

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“
Gesell.-Kasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.20 monatlich, Mt. 12.00 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangirung. Mt. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Buchhandlungen, ausdrücklich bezugsfähig. — Bezugs-Einstellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die „Sonderdruck-Veranstaltung“ 18, sowie die Buchhandlungen in allen Teilen der Provinz, in Bismarck die dortigen Buchhandlungen und in den benachbarten Nachbarorten und im Rheingebiet die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Zeilen: 25 Pf. für deutsche Anzeigen; 35 Pf. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Pf. für deutsche Reklamen; 2.50 Pf. für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme besonderer Anzeigen in kurzen Zeitintervallen reduzierter Nachsch. — Anzeigen-Ausnahme: Für die Abends-Ausgabe bis 12 Uhr morgens; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gebühr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W. 57, An der Köpenickerstraße 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Mittwoch, 4. September 1918.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 411. • 66. Jahrgang.

Neue Kämpfe zwischen Ailette und Aisne.

W. T.-B. Berlin, 3. Sept., abends. (Amstsch. Droßbericht.) Zwischen Se ar ye und So m m e ruhiger Tag. Gestern Nacht hier eingeleitete Bewegungen haben sich plangemäß vollzogen. Beiderseits von Royon wurden Teilangriffe der Franzosen abgewiesen. Zwischen Ailette und Aisne haben sich am Abend neue Kämpfe entwickelt.

Ein ungefährlicher Gegner.

Lord Cecil will angeblich die Alldeutschen ins Herz treffen; er will sie aus Deutschland ausquartieren und mit Deutschland jedenfalls erst dann verhandeln, wenn der letzte Alldeutsche ins Grab gesunken ist. Selbst wenn man annimmt, daß Lord Cecil es wirklich ernst meint mit seinem Wort, der nur ein Wort der Alldeutschen gereinigtes Deutschland für verhandlungsfähig ansieht oder richtiger gesagt, gerade dann, wird man den derzeitigen Vertreter des englischen Außenministers darauf aufmerksam machen müssen, daß nichts weniger dazu führen kann, einen Zustand zu erreichen, wie er ihn sich von Deutschland wünscht, als eben diese unentwegte Androhung des Vernichtungskrieges, die schließlich doch hinter allem, was Lord Cecil zu sagen hat, sich drohend bemerkbar macht. Es ist kaum zu glauben, daß Lord Cecil den Widerspruch zwischen seiner Absicht und seiner Methode nicht selber einsieht, und so kommt man beinahe zu der Vermutung, daß Cecil's ganzes Auftreten weniger darauf eingerichtet ist, wirklich ein verhandlungsfähiges Deutschland zu finden und zu finden, als vielmehr darauf, die nächsten englischen Wahlen ein wenig harmloser zu gestalten, als sie zu werden drohen. Bekanntlich ist ein erheblicher Teil des englischen Volkes seit langem kriegsmüde; diese Einsichten werden sich naturgemäß nicht allzu sehr für die Schicksale begeistern. Für die innere englische Politik ist es darum so etwas wie eine Lebensfrage, einen gewissen Zusammenhang zu konstruieren zwischen Lord George einerseits und Asquith und Henderson andererseits. Wie dem aber auch sei, die Alldeutschen haben jedenfalls in Lord Cecil einen sehr ungefährlichen Gegner. Wenn Lord Cecil das nicht glaubt, so mag er es sich vom „Vorwärts“, dem führenden Blatt der deutschen Sozialdemokratie, bestätigen lassen. Von ihm könnte er zugleich das Rezept bekommen, nach dem er hätte verfahren müssen, wenn ihm wirklich daran gelegen ist, Deutschland von den Alldeutschen frei zu machen. So sagt der „Vorwärts“: „Lord Cecil hätte den deutschen Chauvinisten eine schwere Niederlage bereitet, wenn er auch gegen die englischen Riesen ein kräftiges Wort gesprochen hätte, wie zum Beispiel gegen den australischen Premierminister Hughes, der die Hälfte des deutschen Volkes tötschlagen will. In dem Augenblick, in dem England den Frieden nicht mehr über die militärische Verschmetterung Deutschlands sucht, werden die Alldeutschen erledigt sein.“ Dies ist der Weg, den Lord Cecil zu gehen hat, wenn er wirklich der Meinung sein sollte, daß Deutschland von den Alldeutschen regiert wird. Wir selber wissen ja, daß dies nicht zutrifft oder wenigstens nicht mehr zutrifft. Für heute hat es seine Richtigkeit, wenn der Kanzler, Lord Cecil antwortend, klar und fest erklärt, daß in Deutschland die Alldeutschen nicht regieren, vielmehr die verfassungsmäßig dazu berufenen Instanzen. Auch einen anderen Hinweis des „Vorwärts“ könnte sich Lord Cecil zu Gemüte führen, nämlich den, daß ein unterlegenes Deutschland der gegebenen Fruchtboden für alldeutsche Absichten wäre; nach der Niederlage würde sofort die alldeutsche Revanchepolitik aufstehen. Sucht Lord Cecil darum wirklich den Frieden, so sollte er sich nicht darum bemühen, den letzten, etwa noch irgendwo vorhandenen Alldeutschen abzumähen, vielmehr dort, wo eine mittlere Linie zu finden zwischen England, das seine Macht zu wahren trachtet, und Deutschland, das eine seiner Geschichte und seinen Fähigkeiten angemessene Restitutions sich sichern muß.

Die Friedensfrage.

Zürich, 3. Sept. Die „Neue Zürcher Bg.“ widmet der Friedensfrage zwei Leitartikel. Auch in diesem Blatt wird die bestrebende Antwort des sogenannten Internationalen Friedensbureaus in Bern auf die Eingabe der Oeffener Friedensliga zurückgewiesen. Die Aufgabe der Pazifisten könne nicht in Unfähigkeit bestehen, bis der Krieg den Ruin vervollständigt und durch weitere Opfer noch größere Verwitterung den Weg zu einer dauernden Verständigung verlegt haben werde. Darin müßten die Pazifisten einer möglichst baldigen Frieden oder mindestens möglichst rasche Vorverhandlungen mit allen Mitteln fördern. Ein alter Schweizer schlägt im gleichen Blatt vor, die Gesamtheit der Neutralen solle sich für die Veranstaltung einer Friedensbesprechung unter den Kriegführenden an die Regierungen aller kriegführenden Völker wenden. Wenn das Begehren von allen Neutralen an alle Kriegführenden gleichmäßig gerichtet werde, dann könne es keinem einzelnen Volk übel bemerkt werden. Im übrigen sei eine solche Aufforderung der Neutralen nicht anderes als ein Reizmittel, da sie sich damit nur ihres Lebens wehren, und das sei jedes einzelnen und jedes Volkes unbestreitbares Recht und letzte Pflicht.

Die französischen Gewerkschaften und die Londoner Konferenz.

Br. Genf, 3. Sept. (Fig. Drahtbericht. ab.) Der Vorstand der Gewerkschaftskammer von Paris hat grundsätzlich beschlossen, an der Konferenz der verbündeten Arbeiter in London teilzunehmen, die auf Vorschlag des amerikanischen Arbeiterführers Gompers zusammentritt. Die russischen Sozialisten werden zu dieser Zusammenkunft auf Beschluß des Vorstandes nicht eingeladen und als Neutrale betrachtet.

Der Schiffsahrtsrat der Alliierten.

W. T.-B. London, 3. Sept. (Drahtbericht.) Am 29. und 30. August wurde eine Konferenz des Schiffsahrtsrates der Alliierten abgehalten. Von den Mitgliedern des Rates waren zugegen: Elementel und Loucheur für Frankreich, Crespi und Villa für Italien, George Huble und Raymond Eterens für die Vereinigten Staaten, Lord Robert Cecil und Sir Joseph Radcliff für Großbritannien. Den Verhandlungen nahmen ferner teil: Cardieu Wilgoin, der Vorsitzende des Alliiertenrates für Kriegseinkäufe und Kriegsfinanzien, Oscar Crossly, Lord Reading und Buchanan sowie eine Anzahl Beamten der vier Länder. Es wurden verschiedene Fragen über Tonnage und Zufuhr erörtert und wichtige Entscheidungen erzielt.

Absolute Diktatur in Amerika.

Das angesehenste holländische Wochenblatt „Weekblad voor Stat en Land“ bespricht in einem Artikel des bekannten Publizisten Widders die amerikanischen Kriegsverhältnisse. Es schreibt: In Amerika herrscht die absolute Diktatur. Niemand ist der politischen Druck stärker gegen den Defaitismus, nirgends die Unterdrückung abweichender Meinungen vollkommener, nirgends die Anwendung von Gewaltmitteln durch die übermächtige, herrschende Klasse unerbittlicher als in der großen Republik. Die Lynchjustiz gegen Deutsche bleibt vor der richterlichen Nachstrafe. Die Sozialisten und Pazifisten, welche die Kriegspolitik der Regierung bekämpfen und die Macht des Kapitals an den Pranger stellen, werden gefangen gesetzt und jede Äußerung wird ihnen unmöglich gemacht, da ihre Presse, die nicht weniger als 80 Zeitungen und Zeitschriften umfaßt, unterdrückt wurde. Arbeiterprozesse sind an der Tagesordnung. Ein Spionagegesetz erstickt jedes freie Leben. Wilson wolle die Sicherheit der Demokratie in der Welt befestigen. Wir wissen, welche Methode die große Republik dabei gebraucht. Kämpfend für die Demokratie hat sie die Demokratie des eigenen Landes aufgehoben. Kämpfend für die Freiheit, hat sie die Freiheit des eigenen Landes ermüdet, streitend für den Frieden, bekämpft sie jeden Friedenswunsch und duldet nur das Geschrei der schlammigen Kriegsfanatiker. Amerika greift zum Schwert, um das Glück der Menschheit zu verteidigen, nachdem es Hunderte von Millionen Dollar durch die Lieferung von Kriegswaffen verdient hatte, die das Glück von Millionen Menschen zerstörten. Amerika hält den Militarismus durch Organisation und Diktatur aufrecht, die in Deutschland niemals gebildet werden würden. Die vor-mittelschlechte Institution ist zwar verschwand, doch die Auffassung, daß Tötschlag und Vernichtung den Weg zu Glück und Freiheit öffneten, ist geblieben bis auf den heutigen Tag.

80 Prozent Kriegsgewinnsteuer in Amerika.

Haag, 2. Sept. (ab.) Hollandisch Neuwisbureau meldet aus Washington: Das Repräsentantenhaus genehmigte die Beschlussevorlage über die Erhöhung der Einkommensteuer. Diese Erhöhung der Steuern soll eine Mehreinnahme von 8 Milliarden Dollar bringen. Für Kriegsgewinne ist eine Besteuerung bis zu 80 Prozent vorgesehen. Die Besteuerung beginnt mit 35 Prozent. Die anderen Einkommen unterliegen je nach ihrer Höhe bis zu 65 Prozent der Besteuerung.

Das Einheitsbrot der Alliierten.

Br. Lugans, 3. Sept. (Fig. Drahtbericht. ab.) Der hiesige Vertriebsrat der „Corriere della Sera“ meldet: Obgleich die diesjährige amerikanische Ernte ausgezeichnet ist, hat Amerika zugestimmt, daß die Amerikaner ein aus hochprozentig ausgewähltem Getreide hergestelltes Brot essen wie die Italiener. Das gleiche Brot wird jetzt von allen verbündeten Nationen gegessen werden.

Zufriedenheit der Kommunisten-Fraktion mit den neuen deutsch-russischen Zusatzverträgen.

W. T.-B. Moskau, 1. Sept. „Wjednota“ vom 31. Aug. berichtet. Gestern wurde auf einer Sitzung der Kommunisten-Fraktion im Zentral-Exekutivkomitee der Bericht über die Zusatzverträge zum Brest-Litovsk-Vertrag entgegengenommen und bestätigt. Die Ergebnisse sind für uns sehr günstig. In politischer Beziehung haben wir uns endgültig volle Unabhängigkeit in inneren Fragen gesichert. Wir haben die all-männliche Mithras-Beziehung im Verlaufe des nächsten Monats erlangt in dem Maße, wie wir unseren Geldverpflichtungen nachkommen. Auf wirtschaftlichem Gebiet ist eine Reihe von günstigen Vereinbarungen im Sinne einer Verminderung der materiellen Verpflichtungen sowie ein Austausch der Produkte mit Deutschland und der Ukraine erzielt. Der Vertrag wird am Montag dem Plenum des Zentral-Exekutivkomitees zur Beratung vorgelegt. Wir werden dem Vertrag noch eine Reihe von Auffagen widmen.

Der Scheiß der Senussi in Konstantinopel.

W. T.-B. Konstantinopel, 2. Sept. (Agentur Milli.) Der Scheiß der Senussi, Achmed, ist in Begleitung des Abgeordneten von Benghazi, Jusuf Schetwan-Bei, heute in Konstantinopel eingetroffen. Bei der Einfahrt des Zuges in den von einer zahllosen begeisterten Menschenmenge erfüllten Bahnhof leistete eine Ehrenwache mit Musikkapelle die Ehrenbegegnung. Der Sultan, der Großwesir und der Scheiß ul Islam entsandten Vertreter zur Begrüßung. Kriegsminister Enver-Pascha war persönlich anwesend. Er empfing den Scheiß beim Verlassen des Zuges; beide umarmten einander. Alle religiösen Körperschaften, Abordnungen der Algerier und Hindus sowie Einwohner von Tripolis wohnten dem Empfang bei. Der Scheiß begab sich mit seinem Gefolge nach dem alten Serail. Die türkischen Väter begrüßen die Ankunft des Scheiß der Senussi mit Begeisterung und heben die von ihm in Afrika gespielte große Rolle hervor, wo eine Handvoll tapferer Krieger unter seinem Oberbefehl den italienischen Truppen die Spitze biest.

W. T.-B. Konstantinopel, 2. Sept. Die Zeremonie der Schwertumgürtung fand heute vormittag um 10 Uhr statt. Der Sultan, der die große Marschallkammer angeleitet hatte, leuchtete sich in einer Bräunung, begleitet von General Jaget-Pascha und seinem ersten Flügeladjutanten Radshi-Bei, nach der Poststadt Eub. Nach Beendigung der vorgeschriebenen Gebete in der Eub-Pascha-Grasie errichtete der Scheiß der Senussi, Achmed, den auf einem mit kostbaren Teppichen bedeckten Tisch liegenden Säbel des Propheten Omer und gürtete ihn dem Sultan um.

W. T.-B. Berlin, 2. Sept. Der Sultan hat Marschal Liman v. Sanders das Großkreuz des Medjidie-Ordens mit Brillanten verliehen.

Deutsches Reich.

Empfang des türkischen Vorkassiers durch den Kaiser.

W. T.-B. Berlin, 3. Sept. (Drahtbericht.) Der Reichsanzeiger meldet: Der Kaiser empfing gestern in Salhof Wilhelmshöhe den neu ernannten kaiserlich türkischen außerordentlichen und bevollmächtigten Vorkassier Rifaat-Pascha zur Entgegennahme seines Beglaubigungsschreibens.

Erweiterung der Befugnisse des Chefs des Admiralstabs der Marine.

B. A. Berlin, 3. Sept. (Fig. Drahtbericht. ab.) Um dem Chef des Admiralstabs der Marine größere Befugnisse in bezug auf die Führung des Seekrieges einzuräumen, ist dem Admiralstab ein besonderer Stab der Seekriegsführung im Großen Hauptquartier mit einem Chef des Stabs an der Spitze gebildet worden. Zum Chef des Stabs bei der Seekriegsführung ist Kapitän z. S. von Ledebow ernannt worden. Kapitän v. Ledebow ist durch die Marineunternehmung von Ost bekannt geworden. Er war damals Chef des Stabs unter dem Chef des Unternehmens Admiral Erhard Schmidt und wurde aus Anlaß der gelungenen Operation mit dem Orden Pour le mérite ausgezeichnet. Bisher war Kapitän v. Ledebow Chef eines Verbandes leichter Seekriegskräfte.

Danzig und das zukünftige Polen.

B. A. Berlin, 3. Sept. (Fig. Drahtbericht. ab.) Gegenüber den Gerüchten, die in den letzten Tagen anfielen, wird uns von zuständiger Seite mitgeteilt, daß eine Neutralisierung Danzigs entsprechend den polnischen Wünschen nicht in Frage kommt.

Bulgarenfahrt.

sk. Berlin, 2. Sept. Am Sonntag trafen die von dem Berliner Institut für den Wirtschaftsverkehr mit Bulgarien durch deutsche Industriebetriebe geführten Bulgaren, von Chemnitz kommend, in Berlin ein, wo sie am Bahnhof durch Vertreter des Magistrats und der bulgarischen Gesandtschaft empfangen wurden; im Bristolhotel erfolgte die Begrüßung der Gäste durch das Institut. Am Montagmittag fand Empfang in der bulgarischen Gesandtschaft statt. Bei der Abfahrt von Chemnitz hatte das dortige Garnison-Kommando den Bulgaren dadurch eine besondere Aufmerksamkeit erwiesen, daß es vor dem Hauptbahnhof Blasmusik spielen ließ. Die Kapelle begleitete die Gäste dann auch nach dem Bahnhof und spielte dort, bis sich der Zug bei den Klängen der bulgarischen Nationalhymne in Bewegung setzte.

* Die Reichstagswahl im 1. Berliner Wahlkreis. Die Vertrauensmänner der fortschrittlichen Volkspartei im 1. Berliner Reichstagswahlkreis, in dem für Oktober die Nachwahl für den verstorbenen Präsidenten des Reichstags Dr. Rosenpf stattfinden muß, hat beschlossen, als einzigen Kandidaten den Landtagsabgeordneten Geh. Justizrat Dr. Cassel vorzuschlagen.

Heer und Flotte.

Tierverteilung an Militärgerichtsschreiber. Die Militärgerichtsschreiber bei den Divisions-Kommanden, Generalmajoren und Kommandanten führen foran an Stelle des Titels „Militärgerichtsschreiber“ den Titel „Militärgerichtsschreiber“. Militärgerichtsschreiber, die sich nach jeder Forderung in ihrer Stellung demütigen haben, darf unter erschwender Berücksichtigung der Dienstaltersfolge vom Kriegsministerium der Titel „Obermilitärgerichtsschreiber“ verliehen werden, und zwar in Grenzen von einem Drittel der planmäßigen Zahl, darüber hinaus bei einer Wartezeit von mehr als 15 Jahren seit der planmäßigen Anstellung im Militärgerichtsschreiberdienst.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Blindenhund.

Ein großer Vorteil ist es für den erwerbsfähigen Blinden, der täglich seine Arbeitsstätte aufsuchen oder andere Gänge machen muß, wenn er im Besitz eines guten Orientierungsbemögens ist. Das Fehlen des Augenlichts braucht kein Hindernis dazu zu sein. Vielmehr ist es jedem Blinden möglich, sich mit Hilfe einer vielseitigen Ausnutzung der Gehörwahrnehmungen, der Hautempfindungen, die die Annäherung größerer Gegenstände zum Bewußtsein bringen und hauptsächlich in der Stirngegend eine groÙe Reaktionsfähigkeit besitzen, ferner der Bewegungsempfindungen, die durch Nerventreize in den Muskeln, Sehnen und Gelenken ausgelöst werden, und schließlich auch des Geruchsinns, sich in seiner nächsten Umgebung, in Haus, Hof und Garten, allein zu rechtzufinden. Schwieriger ist es auf der Straße und in unbekanntem Gelände. Hier vermögen nur wenige Ganzblinde ihren Weg ohne Führer zu finden. Unter diesen hat hin und wieder einer versucht, durch Nimmahme eines Begleit- und Schutzhundes schneller und sichere vorwärtszukommen. Diese Idee ist neuerdings auch von dem „Deutschen Verein für Sinneskinder“ aufgenommen worden. Er stellt den Kriegsbildern eigens für diesen Zweck abgerichtete Hunde zur Verfügung, die ihrem blinden Herrn jedes Hindernis auf seinem Wege, so weit er es nicht selber wahrzunehmen vermag, anzeigen. Die Orientierung in der Dürstlichkeit verleiht dabei selbstverständlich dem Blinden. Mit dem Hund an der Hand wird mancher Wilde hinausgehen, der sich allein nicht hinausgewagt hätte. Wenn diese Einrichtung, die gegenwärtig größeren Umfang annehmen hat und für die auch in unserer Stadt demnächst eine Verbetätigung und die Aufführung eines Films im Kurhaus stattfinden wird, kann vielen Blinden, die ein gutes Orientierungsbemögens besitzen, wertvolle Dienste leisten. Cz.

— Zunahme des Postverkehrs. Der Monat August hat nicht weniger als 800 Neuzugänge dem Frankfurter Postschodamt gebracht; das ist bei weitem die höchste jemals erreichte Monatsziffer. Vergleichsweise sei erwähnt, daß im vorjährigen Monat August die Zahl der Neuanmeldungen 303 betrug. Auch das war verhältnismäßig viel, denn in früheren Jahren beschränkte sich der monatliche Zugang häufig auf 50 bis 70. Dieses so stark erwachte Interesse für den Postverkehr zeigt, wie die außerordentlichen Vorteile dieser Einrichtung auch in weitesten Kreisen bekannt werden. Bemerkenswert ist neuerdings, daß der größte Teil der Anmeldungen nicht von Frankfurt, sondern von anderen Plätzen des Bezirks kommt. Das erklärt sich wohl daraus, daß neuerdings die Sendungen an das Postschodamt portofrei sind. Weiter ist hervorzuheben, daß unter denen, die sich jetzt ein Postschodkonto anlegen, Privatwirtschaltungen und Angehörige des Mittelstandes überwiegen, weil gerade für diese Kreise das Postschodkonto sehr viele Vorteile bringt. Der große Zugang zeigt übrigens erneut, daß nirgends auch nur annähernd so viel Postschodkonten für das Postschodkonto vorhanden ist wie gerade in unserem Bezirk.

— Fleischverteilung. Der wegen jüdischer Feiertage in einigen Metzgereien auf Donnerstag anberaumte Fleischverkauf findet nur am Nachmittag statt, da es dem Fleischamt nicht möglich ist, die Schlachtungen so zeitig vorzunehmen, daß schon am Donnerstagsvormittag mit dem Verkauf begonnen werden kann.

— Pilz- und Wildgemüseschwammsammlung und Ausstellung. Am Donnerstags, den 5. September, nachmittags 2 1/2 Uhr, werden die Damen Agnes Olivia Klein und Fräulein Paula Wolff im Interesse der Pilz- und Wildgemüse-Ausstellung eine Lehrführung veranstalten. Erster Treffpunkt: Haltestelle der „Elektrischen“ in Sonnenberg; zweiter Treffpunkt: 5 1/2 Uhr Hubertushütte. Messer, Körbe, Imbiß sind mitzubringen. Die Pilzfischer Wiesbadens werden gebeten, sich wie sonst recht zahlreich einzufinden zu wollen oder auch aus anderen Waldungen und von selbständigen Ausflügen ein reichhaltiges erlesenes Pilz- und Wildgemüsematerial möglichst mit Wurzeln am Freitag oder auch noch Samstagvormittag nach der Aula des Königl. Gymnasiums, Luisenplatz 10, senden zu wollen. Wegen der Ausstellung wird die Pilzkontrolle im Hause der beiden Damen von Donnerstag bis Montag, den 9. September, aufgehoben.

(17. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Der Orpensdorfer.

Erzählung von Horst Rodemer.

„Durch Zufall erfuhrt ich, daß du seit einer Stunde schon hier bist, Krumke. Wirst wohl Nachrichten von Samburg haben?“ „Aberdings.“ „Konnte ich mir denken.“ Egon Krusemark drückte ihm den Brief und die Kritiken in die Hand. „Nies!“ Er tat's mit größter Seelenruhe. „Und was nun?“ fragte er dann. „Wir hofften, wir könnten dir raten.“ „Nein, Egon, das könnt ihr nicht“, ließ Orpensdorf hart heraus. „Reden wir von anderen Dingen!“ Er blieb bis Mitternacht, dann fuhr er mit ernstem Gesichte wieder heim. Nochte die Wunde schmerzen, Elfriede Wilten kannte keine Gefühle. Sein Stolz, sein Manneswort verboten ihm, auch nur einen einzigen Schritt weiterzugehen. Ihn warf keine Enttäuschung um, er stand mit festen Knien auf seiner Väter Lond. Als er die Diele betrat, hob er den Leuchter hoch, las noch einmal den Wappenspruch seines Geschlechtes und ließ dann starren Auges den Kopf sinken. So waren die Orpensdorfer alle gewesen — und so war's gut und recht. Den sllage man mit Keullen tot, Der nicht befolgt der Ehr Gebott!

Elfriede Wilten ging mit bleichem Gesichte einher. Unter der Hand hatten die Eltern Erkundigungen über Hinrich Steffens eingezogen. Er verließ das Hotel nur, um zu Professor Meyer zu gehen. Weiteres war nicht zu erfahren. Seine Eltern wollten nichts von ihm wissen. Der Senator Steffens hatte gesagt: „Eines Tages werden

— Ein Wort für die kleinen Hamsterer. Ein Dresdener Arzt schreibt: Hand aufs Herz, wer nur von dem Leben soll, was er auf die Lebensmittelkarten bekommt, der muß fast verschunern oder wenigstens die Arbeitskraft und Arbeitsfreude verlieren. Ich bin als Arzt mit der Lebensführung weicher Kreise, heber wie niedriger, vertraut, aber ich kenne fast niemand, der ohne solche Weisheiten besticht. Hier sei der Staat, die Verwaltungsbehörde ebenso duldsam, wie eifern streng gegen die gewerbmäßigen Käufer von Lebensmittel und Gebrauchsgegenständen, gegen den Kettenhandel, gegen den Schleißhandel, der gewissenlos und habßüchtig die Not der Mitmenschen ausbeutet, um sich zu bereichern. Keine Strafe ist groß genug, die Größe der Gefinnungsgemeinschaft dieser Leute gebührend zu treffen.

— Personal-Nachrichten. Herr Dr. med. Schlipf hier wurde die Note-Arcus-Neballe 3. Klasse, den Mitglieder der freiwilligen Sanitätskolonne Wiesbaden, Kleinsch, Ruhl, Bemin, Meyer, Werner und Wiegel die Note Arcus-Neballe verliehen.

— Kleine Notizen. Die Kochbrunnenkonzerte beginnen Sonntag um 11 1/2 Uhr und nicht um 12 1/2 Uhr, wie wir in der Montag-Abendausgabe irrtümlich berichteten.

Wiesbadener Vergnügungs-Bahnen und Lustspiele.

* Thalia-Theater. Ab heute Mittwoch gelangt der erste Film der neuen Alcin-Neu-Deuts „Der Cowboy“, Schauspiel in vier Akten, zur Erhaltung. Eine Kaptrulle in diesem Stück hat Paul Kretsch übernommen. Das Reprogramm bringt unter anderem „Die feierliche Beerdigung des ermordeten Generalfeldmarschalls v. Glaborn in Berlin“ und einen interessanten militärischen Film unter dem Titel „Dem Endziel entgegen“.

* Im Union-Theater, Kienstraße 47, werden bis einschließlich Freitag „Mensch oder ein armes Weisend“ mit Hedda Bernon, der lustige Schwan „Keterichs Vortretung“ mit Helene Böh, sowie interessante Naturbilder vorgeführt.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Ht. Höchst a. M., 3. Sept. Die hiesige Polizei hob hier am Samstag zwei große Diebstahlschichten aus, die sich lediglich mit dem Betrieb geschleierter und unterschlagener Befeidungsküde befaßten. Beim Schneider und Wäbänder Jakob Rosenzweig, Hauptstraße 44, fand man 40 neue Hosen und eine Anzahl Röde, die er vor dem Innungsmeister Karl Höbe in Bad Nauheim, der eine amtliche Vertretung für Befeidungsküde verwaltete, zum Weitertrieb auf Schleißhandelswegen erhalten hatte. Rosenzweig wurde verhaftet. Auch der Innungsmeister Höbe, der gerade auf einem Verkaufstage in Mainz weilte, wurde dort festgenommen. Der Wert der Sachen beträgt mehrere tausend Mark. Ferner entdeckte die Polizei bei dem in der Humboldtstraße wohnhaften Schneidermeister Hans Stark ein gewaltiges Lager gestohlener Befeidungsküde im Werte von mehr als 10 000 M., a. a. 160 Trischäden, 140 bis 150 Trischöfen, viele Bettüder, 400 verschiedene Fellbahnen, wollene Teden, Rucksäcke usw. Stark hat die Ware von dem Arbeiter August Heinbach in Ried erhalten, der sie von dem großen Unbekannten gekauft haben will. Im Besitze Heinbachs fand man 904 M. bares Geld, doch wird angenommen, daß er noch über ein hohes Bankkonto verfügt. Stark wie auch Heinbach wurden verhaftet.

H. Kibba, 3. Sept. In der Speiseanstalt des Sägewerks Himmelsbach dahier wurden die 25 Jahre alte Ida Enders und die 50jährige Lina Loy, welche beide in der Küche beschäftigt waren, und sich der vielen vorkommenden Diebstähle an Lebensmitteln wegen entlassen hatten, dieselben zu bewachen, gestern früh erwidert aufgefunden. Der Mörder scheint von seinen Opfern beim Diebstahl überredet werden zu sein. Die Tat ist mit einem großen Holzstüd geschehen. Als mutmaßlicher Täter verhaftete man den Rachtwächter des Werks, Rahn aus Geis-Ridda, einen als roh und getrautätig bekannten Menschen.

Neues aus aller Welt.

Die Explosion in Odesa.

W. T. B. Wien, 3. Sept. (Drachbericht.) Das A. und A. Telegraphen-Korrespondenzbureau teilt über die Explosion in Odesa mit: Sicher um 13 Uhr nachmittags explodierten in einem Vorort Odesas die angestrichelten ehemaligen russisch-rumänischen Munitionslager. Die Explosion dauerte bis Mitternacht. Drei inmitten des Komplexes gelegene Magazin-Magazine wurden durch einen glücklichen Zufall verschont. Die Explosion dieser Magazine wäre für die ganze Stadt verhängnisvoll geworden. Die Zahl der Menschenverluste ist legrenz. Die Rettung und Eindämmungsarbeiten wurden von österreichisch-ungarischen Truppen durchgeführt. Der Brand plümt fort. Die große Juckerfabrik Brodsky ist eingestürzt. In der ganzen Stadt sind die Fensterweiben getrümmert.

werden. Der Schaden geht in die Millionen. Die Magazine standen vor der Ubergabe an die ukrainisch-österreichisch-ungarischen Kommandanten. Die Ursache der Explosion ist unbekannt. Es wird Brandlegung vermutet.

Handelsteil.

Berliner Börse.

§ Berlin, 3. Sept. (Eig Drachbericht.) An der Börse war anfangs Realisationsneigung, verbunden mit einem leichten Preisrückgang. Dies war besonders am Montanmarkt der Fall, und zwar vornehmlich für oberschlesische Werte, wobei die Nichterhöhung der vielfach erhofften Eisenpreiserhöhung nicht maßgebend war. Auf den meisten anderen Marktgebieten war aber schon von vornherein eine feste Haltung zu erkennen. Diese trat im Verlauf nachdrücklicher hervor und führte auch auf dem Montanmarkt zu einem Geschäft in Schiffsahrtsaktien. Von Elektrizitätswerten stiegen wesentlich Schuckert, von Rüstungswerten Deutsche Waffen. Im freien Verkehr waren Petroleumwerte und Hasper Werke wieder begünstigt. Am Kassamarkt für Industriewerte waren Kursbesserungen wiederum in der Mehrzahl. Russische Werte und elahemische Rentenwerte sind zumeist unverändert.

Marktberichte.

W. T. B. Berliner Produktenmarkt Berlin, 3. Sept. (Drachbericht.) Wie an der Vortage, so war auch heute Angebot und Nachfrage für Saatgetreide groß. In den landwirtschaftlichen Sämereien war Seradella aus der neuen Ernte viel begehrt, doch war noch nicht viel Material zur Hand. In Gemüsesämereien hält die Nachfrage an. Besonders wurde Spinal wieder vielfach gefragt, ebenso Teltower Körben. Von Klee- und Grassaaten war das vorhandene Material knapp, so daß der Bedarf nicht befriedigt werden kann. Im Rauhfuttermittelgeschäft hat sich nichts geändert. Die Neuernte macht große Fortschritte, doch dürfte für den freien Handel nicht viel verfügbar sein. Von Ersatzstoffen ist Heidekraut gefragt, ebenso Rapsstroh als Aushilfe für das fehlende Getreidestroh.

Industrie und Handel.

* Aktien-Zuckerfabrik Groß-Gerau. Der Abschluß für den 30. Juni 1918 ergibt bei 100 000 M. Abschreibungen (wie i. V.) einschließlich 142 642 M. Vortrag (wie i. V.) einen Reingewinn von 368 557 M. (i. V. 288 846 M.), aus dem 20 (15) Proz. Dividende auf 600 000 M. Aktien verteilt und 143 557 M. vorgetragen werden.

* Ludwig Hupfeld, A.-G. in Böhlitz-Ehrenberg bei Leipzig. Das Unternehmen kann nach Leipziger Blättermeldungen seinen Aktionären wieder einen sehr günstigen Abschluß vorlegen. In Börsenkreisen rechnet man mit einer höheren Dividende als der vorjährigen von 20 Proz. Das Unternehmen hat neuerdings auch die Möbelfabrikation aufgenommen und ist zurzeit in allen Abteilungen flott beschäftigt.

* Weitere Zuckerkäufe der Mittelmächte in der Ukraine. Nach einer Meldung aus Odessa haben die Mittelmächte in der Ukraine bisher 4 Mill. Pud (1 310 000 Ztr.) Zucker gekauft. Nunmehr wird wegen eines weiteren Kaufes von 2 1/2 Mill. Pud (810 000 Zentner) verhandelt. Von dieser Menge sollen Bulgarien 4 Proz., die Türkei 9 1/2 Proz., von dem Rest Deutschland 60 Proz. und Österreich-Ungarn 40 Proz. erhalten.



Fürstenhof/Leipzig

30 Bäder. Sitzungszimmer. Alle Zimmer m. fließ. Wasser

Einheitspreise

M. 5 und 6 mit Kaffee, und Bad 9 M. (ausschl. Messe).

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten

Hauptredakteur: H. Hegerhorst.

Verantwortlich für Zeitartikel: H. Hegerhorst; für politische Nachrichten den lokalen und provinziellen Teil und Sachverhalte: E. Rosacker; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauen dorff; für den Handel: L. B. G. Rosacker für die Anzeigen und Reklamen: D. Dorn auf, sämtlich in Wiesbaden. Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

feine Mittel zu Ende gehen, dann werde ich ihm eine Rente zahlen, wenn er Deutschland verläßt. Mag er sein Heil im Auslande versuchen.“ Seine Mutter wollte für ihn eine Ranze brechen, aber da wurde ihr Mann grob. „Wenn der Junge gekommen wäre und Besserung gelobt hätte, ich würde der letzte sein, der ihm Hindernisse in den Weg legte. Aber auf der Nase lasse ich mich nicht von ihm herumtanzen.“ „Ich traf vorhin Hans Stein“, mischte sich Fred ein, „habe für den nie besonders viel übrig gehabt, ist auch so ein leichtsinniger Kumpen. Aber selbst der rückt von Hinrich ab. Er hat ihn neulich aufgesucht.“ Er erzählte nun, in welcher hochmütigen Weise sich der Bruder gegen seinen Freund gedehert hatte. Grete Steffens erzählte das Elfriede Wilten. „Gib meinem Bruder den Laufpaß. Er hat sich unmöglich in Hamburg gemacht — für alle Zeit.“ „Hamburg ist nicht die Welt, Grete.“ „So geh hin und wirf dich ihm an den Hals.“ Da war Elfriede Wilten aufgestanden und hatte die Freundin mit einem hochmütigen Blicke angesehen. „Ich werde zu ihm gehen. Der Vorschlag ist gut. Aber an den Hals werfe ich mich ihm noch lange nicht.“ Grete Steffens suchte die Achseln und ging, empört über Elfriedens Verhalten. Die Familie Wilten saß am Abend vollzählig zusammen. Da kam das Geßpräch auf Hinrich Steffens. „Man wagt sich gar nicht mehr aus dem Hause“, sagte Frau Wilten aufgeregt. „Ich werde euch Ruhe verschaffen“, antwortete Elfriede. Die anderen sahen sie erstaunt an. Ihr Bruder stand mit jähem Rud auf. „Dazu bist du nicht imstande. Zwischen euch müssen sämtliche Brücken abgetroffen sein!“

„Heute noch nicht — vielleicht morgen. Ich gehe jedenfalls zu ihm.“ Das war selbst für den ruhigen Senator zuviel. „Davon kann keine Rede sein!“ sagte er schloß. „Außergewöhnliche Umstände erfordern außergewöhnliche Maßnahmen.“ „Ja, um Himmels willen, was willst du denn bei ihm?“ „Nhm eine Frage vorsegen.“ „Das kann auch brieflich erfolgen, wenn du es für durchaus nötig hältst. Oder ich bestelle ihn hierher.“ (Schluß folgt.)

Neue Bücher.

* Günther Jagow: „Savonarola und andere“. (Kieners-Verlag, Leipzig.) Ein nicht völlig unbegabter Untersekundaner scheint dieses kleine Buch in seinen Ruhestunden geschrieben und damit erneut den Beweis geleistet zu haben, daß unsere Gymnasialjugend trotz der Schwere der Zeit noch immer nicht einsteht, daß es Wichtigeres gibt als künstlich Sentimentalitäten in rührender Form einem gelangweilten Publikum vorzulegen. Dr. A. M.

* Jahrbuch des Norddeutschen Lloyd 1917/18. (Der Krieg und die Seeschifffahrt unter besonderer Berücksichtigung des Norddeutschen Lloyd 4 Teil.) (Fremde 1918. West-Verlag, G. m. b. H., Berlin.) 346 Seiten, 21 Kupfer-Tiefdruckbilder. Wieder liegt ein höchst interessanter Band des Lloyd-Jahrbuches vor uns. Sein reiches Inhalt, der sich seinen Vorgängern anschließt, zeigt einerseits die weiteren Verlungen des Weltkrieges auf die deutsche Seeschifffahrt, andererseits läßt er aber auch erkennen, daß allgemein die Notwendigkeit eines schnellen Wiederaufbaues der deutschen Handelsflotte nach dem Kriege als dringender anerkannt ist und daß dementsprechend von den Beteiligten Maßnahmen getroffen werden müßten, um nach dem Kriegsende die dem ausländischen Wettbewerb gerüstet gegenüberstehen. Es ist für alle, die sich für die Seeschifffahrt interessieren und mit ihr in Verbindung stehen, ein sehr wertvolles Handbuch.

* Rechtsfragen für Haus und Beruf. Von Referendar R. Werner. (Verlag L. Schwarz u. Co., Berlin S. 14, Dresdener Straße 66.)

Stellen-Angebote
Weibliche Personen
Aufwärtisches Personal
 Gut empfohlene
Journalführerin
 u. **Empfangsdame**
 (Maschinenschreiberin Verbindung) für sofort bei Hotel Rose.

Fachkundige Verkäuferinnen
 für
Lebensmittel
 gesucht.
Warenhaus
Julius Formag
 G. m. b. H.

Lehrmädchen
 aus gut. Familie gesucht.
Albert Schäfer, Kunsttbl.,
 Rindfleischstr. 2.

30. Mädchen
 mit guter Schulbildung, gef.
Moritzstraße 9, Steib.

Gewerbliches Personal
 T. Rod. u. Sauerb. gef.
 gesucht. Kirchstraße 53, 1.

Rockarbeiterinnen
 sucht
J. Hertz
Damenmoden
 Langgasse 20.

Peri. Salken- und
Rockarbeiterinnen
 sofort gesucht. Zu
 melden am 1. u. 3.
Moritzstraße 31, F.

Suarbeiterin gesucht.
 Reiser, Schwab. Str. 66.
Tücht. Suarbeiterinnen
 sofort gef. Moritzstr. 10, 2.

Suarbeiterinnen
 für Tassen u. Kasse
 sofort gesucht. Zu
 melden am 1. u. 3.
Moritzstraße 31, F.

T. Suararbeit. u. Lehrm.
 gef. Am Rönnerstr. 2, 1, 1.
Mädchen
 zum Besenfrüherin ge-
 sucht. Edert. Gemein-
 dederstraße 4.

Damenputz!
Tücht. 2. Arbeiterin
 gesucht. Mohr. Blum,
 Kleine Kurstraße 8.

Tuarbeiterin
 und **Lehrmädchen** gesucht.
 Gerfel u. Israel,
 Langgasse 19.

Freiwillig.
 im Ord. u. Fris. ver-
 per 15. 9. od. 1. 10. für
 Koblens gesucht. Off. mit
 Zeugnisabschr. u. Gebalts-
 ansprüchen u. S. D. 628
 a. d. Ann.-Exp. C. Seiden-
 heim, Koblens. F 200

Tücht. Büffetfräulein
 sofort gesucht.
Kaffee Berliner Hof.
 In seinen herrschaftlich.
 Haushalt (Rheinland) ein-
 gebild. zuz. nicht zu jung.

Fräulein
 gesucht, das in allen
 Zweigen der Haushaltung
 bewandert ist u. befähigt,
 die Hausfrau zu entlast.
 die geübteste Pflege
 eines St. Knaben u. die
 Aufsicht über die Schul-
 aufgaben v. 2 Kind. von
 10 u. 11 J. zu übernehmen.
 Kosten nicht erforderlich.
**Schlichter-
 straße 15, Barterre.**
 Suche sofort zur Aus-
 hilfe für Monat Sept. n.

Schwalbich
 erfahrene ausgebildete
Pfegerin
 oder jüngeres gebildetes
Kinderfräulein
 zu meinem 11j. Töchterch.
 Ausführl. schriftl. Meld.
 mit Bild oder persönliche
 Vorstellung Donnerstags-
 nachmittags.
Kran. Adde. M. Krüner.
 In der Rindfleischstr. 7 1.
 Telefon 1352

Jüngere Köchin
 gesucht. Hotel Vera.
Jum 1. Oktober
 in feinstädt. H. Willen-
 hausstadt einfache
Stütze gesucht
 Adreiner Straße 8.
 Neureudings

Stütze
 fürs Haus gesucht
 Hotel Wilhelms.
Jüngere Stütze
 in sehr guten Haushalt
 gesucht.
Kran. Dr. Mann, Mainz,
 Christl. Str. 2, 2.
 Einfaches Fräulein als

Stütze
 gesucht. Dasselbe muß im
 Hotelbetrieb bewand. sein.
Hotel Carsten, F 13
Einfache Stütze
 die bürgerlich kochen kann
 u. Hausarbeiten verricht.
 vertritt, in gute Stelle
 gesucht.
Kran. Dr. Mann, Mainz,
 Mohren-Kloster.

Besseres
Hausmädchen
 in allen häuslichen Ar-
 beiten, Servieren, Nähen
 u. Waschen erfahren, zum
 15. Sept. gesucht. Nur
 solche, die in Herrschafts-
 häusern gedient haben u.
 gute Zeugnisse nachweisen
 können, werden berücksich-
 tigt. Vorz. 9-11 u.
 2-5 Uhr.
Parthotel, Zimmer 18.

Alleinmädchen
 für sofort oder später ge-
 sucht in der Ringl. 7, 3.
Ord. kräft. Mädchen
 für Hausarbeit sofort od.
 später such.
Kran. San.-Kat. Althausse,
 Emier Straße 13.

Tücht. Alleinmädchen
 mit guten Zeugnissen so-
 fort oder später gesucht
Absinstraße 98, 3.

Ein tüchtiges
Hausmädchen
 mit guten Zeugnissen
 für 15. September od.
 1. Oktober gesucht
Siebricher Str. 51.

Tücht. Alleinmädchen,
 welche selbständ. koch. für
 1. 9. od. 15. 9. gesucht.
**Prof. Wannstedt, Udel-
 heidstraße 78, 3.**

Sauberes
Haus- und
Zimmermädchen
 sof. oder später gef. Ref.
Kalkram, Kersal 16.

Ehrl. Hausmädchen
 für 1. Sept. oder später
 gesucht. Heugstraße 5.
kleines Mädchen
 für 15. Sept. gesucht
Moritzstraße 21, 3 r.

Gutes Hausmädchen
 sofort oder zum 15.
 September gesucht. Frau
**Völschel, Goltz-Prentag-
 straße 17, Vorz. 9-11, 2-4.**

Mädchen
 welches gut kochen kann
 und etwas Hausarb. über-
 nimmt, gesucht
Luisenstraße 25, 1.
 Gesucht zum 20. Sept.
 oder früher Hausmädchen
 u. bürgerl. Köchin. Wäsche
 aus dem Hause. Monats-
 frau vorz. 9-11, 2-4.
Kersal 19, 9-11, 2-4.

Alleinmädchen,
 tüchtiges, gefucht. Wanger
 Straße 48.
Besseres Alleinmädchen
 zu Ehepaar gesucht. Vor-
 z. 9-12 od. 3-4 Uhr.
Bismarckstraße 7, 1.
 Suche sofort Mädchen
 oder Stundenfrau. Emier
 Straße 20, 1. Etage.

Küchenmädchen
Hotel-Page
 sofort gesucht
 Hotel Adler-Parkhaus.
Brav. zuverläss. Mädchen
 in kleinen bef. Haushalt
 (2 Personen) gef. Näh.
Karlstraße 26, 1.
 2 aut empf. Alleinmädch.
 od. einfache Stütze (Koch-
 frau vorhanden) für herr-
 schaftlichen Haushalt ge-
 sucht. Viktorstr. 4, von
 11-1 u. 2-5 Uhr.

Junges solides
Mädchen
 zu einzelner Dame bald
 gesucht. Rybenschstraße 8.
Alleinmädchen
 oder einfache Stütze mit
 guten Zeugnissen für
 kleinen Haushalt von
 drei Personen zum 15.
 September od. 1. Oktober
 gesucht. Näheres Rhein-
 straße 105, 1. Etage.

In einem H. Haushalt
 mit Zentralheizung, wo
 lebendes Mädchen seit
 20 Jahren ist, wird zu-
 verlässiges Alleinmädchen
 gesucht. Volkshausstr. 48,
 1. Et. Goltz-Prentag-
 straße 17, 2. Et.

Alleinmädchen
 gefucht. a. 15. 9. od. 1. 10.
 das gut koch. u. Hausarb.
 verrichtet, zuverlässig und
 gefest. ist. Nur 1. u. aut.
 Zeugn. w. sich. Luisen-
 platz 1, 1. vorm. bis 12 u.
 abends nach 8 Uhr meld.
Ein tücht. Mädchen
 a. 15. Sept. gef. Lumbard,
 Ellenbogengasse 8.
Mädchen für Hausarbeit
 gefucht. Kaffee Orient,
 Wiesbaden.

Schulentr. Mädchen
 von achtbaren Eltern für
 leichte Hausarbeit gefucht
Sonnenberger Straße 20,
Zimmer 37.

Ord. sub. Mädchen
 für Küche u. Haus in
 ruhig herrschaftl. Haus-
 halt zum 15. Sept. gef.
Sonst. Diffe. vork. Meld.
 4-7 Wildsteinstr. 39.
Tücht. Alleinmädchen
 wird auf sofort od. später
 gesucht. Wilmel, Rhein-
 straße 34, Port.

Gefucht für sofort
 zuverlässiges awertes
Hausmädchen.
Frau Wiest, Vorstr. 21,
 Porzellan 9-12 und
 2-5 Uhr.

Tücht. Alleinmädchen,
 das kochen kann u. Haus-
 arbeit verricht, in H. bef.
 Haushalt (2 Pers.) auf
 15. Sept. od. 1. Oktober
 gefucht. Busfrau, Wäsche
 aus dem Hause. Schlichter-
 straße 6, 2.

Junges Mädchen,
 wohlgezeugt, findet liebe-
 volle Aufnahme zur Er-
 lehrung des Haushaltes,
 wie Kochen u. Handarb.,
 bei älterer Dame. Gef.
 Angebote unter D. 835
 an den Tagbl.-Verlag.

Kraft gesund, erwandtes
Mädchen
 zu feid. Dame gefucht. Zu
 melden bis 4 Uhr im
**Hotel Metropol, F
 Zimmer 307.**

Brav. fleiß. Alleinmädch.
 in ruhig. Haushalt (zwei
 Personen) gef. Schöffel-
 straße 1, 3.
Näh. Mädchen sof. gef.
 mit Kam.-Anschl. am
 liebsten ohne Anhang u.
 eifersücht. Fr. Hofmann,
 Dietenring 12, Port.

Mädchen,
 das etwas kochen kann
 und für einen Teil der
 Hausarbeit zu einzelner
 Dame gef. Frankfurter
 Straße 15.

Tücht. Alleinmädchen
 gef. zu erz. v. 5-7 Uhr.
 Vertramstraße 13, Boden.
In herrschaftl. Villa
 zu 2 Damen s. 1. 10. od.
 früh. tücht. Hausmädchen
 gef. Näh. Tagbl.-Bl. Nr.
 Suche zum sof. Eintritt
 ein in Küche u. Haus er-
 fahrenes zuverläss. Allein-
 mädchen. Vorz. 9-11, 2-4
 und nach 7 Uhr abends.
**Frau Dr. Mann, Siebrich
 o. Rhein, Kaiserstr. 55, 1.**
Besseres altes

Mädchen
 welches selbständig kochen
 kann u. alle Hausarbeit
 außer Wäsche übernimmt,
 per 1. Oktober gefucht.
**Frau Wilt, Hof. Kupfert,
 Neuh. a. Rh., Kurstr. 34.**
Tücht. Alleinmädchen
 nach Mannheim gefucht.
 Vorz. 9-12, 2-4, 12,
 Adolphstraße 18, Port.

Alleinlebende Frau
 gef. a. Inhab. von zwei
 Zimmern bei Herrn, wof.
 freie Wohn. u. Küche
 mit Gas an. w. Betr. 1.
 tagsüber an dem. Wsch.
 nachsch. Adelsstr. 14,
 Off. 1. von 3-4.

Gefucht
 aus. möchl. Aufwärtlerin
 von alleinlebender Dame.
 Vorz. 9-12, 2-4 od. nach
 7 Uhr. H. Bloem, Große
 Burgstraße 7, 3 r.
Aufwartung 3 Stb. tagl.
 gef. Schald, Richter. 4, F.

Frau oder Mädchen
 tagsüber gefucht. Delenen-
 straße 7, Hofhaus.
Inhab. ge Frau
 od. Mädchen für 2-3 St.
 täglich gefucht. Riedel-
 berg 2, 3. Et. rechts.

Gefucht sof. eine Frau
 für 2 bis 3 Stb. täglich.
Schäferstraße 5, 1 r.
Inhab. ge Frau
 oder Mädchen für 2 bis
 3 Stb. täglich gefucht
Riedelberg 2, 3 rechts.

Sofort besseres Mädchen
 von 8-5 Uhr gef. Rieder-
 straße 25, 1 r. 1.
Stundenfrau gefucht
 täglich 1 Stunde. Rompel,
Bismarckring 8.

Saub. autemot. Stunden-
 frau in H. Haushalt, gefucht
Kochmayerstraße 7, 1.
Schulentr. Mädchen
 für leichte Hausarbeit für
 einige Stunden gefucht.
Weber, Berberstr. 26, 3.

Monatsfrau
 für leichte Hausarbeit ge-
 sucht. Riedelstraße 3, 2.
Saub. zw. Monatsfrau
 vom. 2 Stunden gefucht
Schierheiner Str. 11, 2 f.

Monatsfrau 2 Stb.
 gef. Meurerstraße 12, 1 r.
3. ant. Monatsmädchen
 für vorm. gef. Vorz. 9-11,
 v. 2-4 Uhr bei Goltzstr.,
Winkler Straße 7, 1.

Monatsfrau gefucht.
Frau Koch, Adelsstraße 8.
Saubere zuverlässige
Monatsfrau
 zu einzelner Dame gef.
Bielandstraße 12, 1 r
Gef. zuverläss. Monatsfrau
 gefucht. Doh. Str. 78, 2.

Monatsfrau
 2mal wöchentl. 2 Stunden
 gef. Bismarckring 18, 3 f.
Busfrau
 2mal wöchentl. 1/2 Tag
 gef. Weinmann, Tannus-
 straße 30.

Anf. ehrl. Busfrau
 oder Mädchen für nachm.
 gef. Fischer, Berthoven-
 straße 28.
Busfrau,
 langbere. zuverlässige, für
 Sonntags mittags 3 Stb.
 gef. Riederstraße 8, 3.

Für unser Krankenhaus
 suchen wir einen männ-
 lichen
**Laboratoriums-
 Gehilfen**
 mit evangel. christlicher
 Gesinnung.
 Denselben wird die
 selbständige Leitung der
 Kulturenaufnahmen, Be-
 strahlungen, der mikroko-
 pisch-bakteriolog. Unter-
 suchungen erteilt. Wegen
 Sterbefalls unseres lei-
 tenden Laboranten muß
 die Stelle sofort besetzt
 werden.
 Bewerbungen sind zu
 richten an den Vorstand
 des Diakonissenmutter-
 hauses Paulinenklosters,
 Wiesbaden. F 223

Tücht. selbständige
Dreher
 gesucht.
Steinberg u. Vorsänger,
 Am Schlachthof.

Bohrer
Maschinenschlosser
Dreher
Kesselschmiede
Hilfsarbeiter
 u. Arbeiterinnen stellt ein
 Kleinbetrieb Maschinen u.
 Apparatebau-Anstalt
Peter Dinkels & Sohn
 G. m. b. H., F 13
 Mainz.

Gelehrte
Emioner
 gefucht, Oh. Horn Ebnh.,
Dobheimer Str. 105.

Gelehrter Schlosser
 für meine Munitionsab-
 teilung sofort gefucht.
H. Hinnenberg,
 Kleine Langgasse 4.

Maurer und
Hilfsarbeiter
 gefucht, H. Winkler Sohn,
Niebrich am Rhein 569

la Rockarbeiter
 u. **Taschnicker** sucht
Daas, Tannusstraße 13, 1.
Schneider gefucht.
Daas, Kersalstr. 10.

Tagelöhner
 gefucht. Ehr. Fischer,
Schmalbacher Str. 4.

B. Biderinahmen
 geeign. Person sofort gef.
 Ansch. an Fr. Kappler,
Riedelberg 30, erb.
Lehrling
 aus achtbarer Familie ge-
 sucht. Konditorei Verdel,
Kirchstraße 78.

Hausmeister
 gefucht
 für Haus Ballufer Str. 13
 gegen freie Wohn. 1 ar.
 Rim. u. 1 ar. Küche. Näh.
Mauritiusstr. 7, F. 7647

Junger Hilfsarbeiter
 sofort gefucht.
Cramer, Stittstraße 24.

Tücht. Arbeiter
 sucht. Dolandlung Blum,
Ja. Arbeiter
 gefucht. Kohlenhandlung
Bengandt, Hofstraße 3.
Sauerfässler
Fuhrmann
 sucht. Dolandlung Blum,
Superl. Ackernecht
 und **Tagelöhner** für Feld-
 arbeit sucht. Koch, Schier-
 heiner Straße 54.

Kupfer- u. Silberspul.
 für bald gefucht
Hotel Rose.
Ein jüngerer
zweiter Portier und
2 Pfandweiserinnen
 gefucht. Thalia-theater.

Page gefucht
 Hotel Goltzstr. Hof.
Kräftiger jüngerer
Hausdiener.
 sofort gefucht.
J. Vaharath
Webera. 4, Fortim.
In kräftiger Hausd.ener
 sofort gefucht. Hotel Vogel,
 Rheinstraße 27.

Lehrjunge
 gefucht. Stadthaus, Gde
 Verichts, u. Moritzstraße.

**Tagblatt-
 Träger**
 auf sofort gefucht im
 Tagblatthaus, Schalter-
 halle rechts.

Stellen-Gesuche
Weibliche Personen
Kaufmännisches Personal
Junge Offizierswitwe
 sucht. Betätigung irgendw.
 Art. Dasselbe würde sich
 als Repräsentantin, Pri-
 vatsekretärin, Aufsicht-
 dame, Leiterin ein. aröß.
 Betriebs oder dergl. sehr
 gut eignen. Angebote u.
 8. 828 Tagbl.-Verlag.

Gebild. Dame,
 ausgeb. in Krieger-
 logie, Kin. Unterf.
 bes. mit. Daru. u.
 Mutunterf. Seraloz.
 u. ein. Post. ebenso
 Stenogr. u. Maschin.
 Schr. f. Kochberichte.
 in H. Sanatorium oder bei
 Privatrat. evtl. auch
 Kasarret. Gute Pen-
 sionsvertretung. Off.
 u. H. 177 Tagbl.-V.

Fräulein
 19 Jahre alt, w. 4 1/2 J.
 in Manufaktur, Bekim.
 u. Wäsche tätig war, sucht
 per sofort oder später, in
 hies. Geschäft angenehme
 Stellung. Angebote unt.
 H. 169 an den Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal
Pfegerin,
 in der Führung des Haus-
 halts bewandert, such. ab
 1. 10. 18 andern. Stell.
 Antragen an R. Stephan,
 Darmstadt, Ederstr. 56,
 1. Stod. erbeten.

Hausdame.
 Geh. Dame (Rheinl.),
 Anf. 40er J. in a. Meia.
 des Haushaltes erfahren,
 sucht Stellung bei besser.
 ält. Herr. Offerten
 u. H. 835 Tagbl.-Verlag.

Alleinlebende
Witwe,
 tüchtige Hausfrau, gut
 empfohlen, such. per sof.
 Stellung zur Führung d.
 Haushaltes, am lieb. bei
 Herrn oder Dame. Off.
 unter D. 834 an den
 Tagbl.-Verlag.

Bess. Servierfräulein
 sucht Stelle in besserem
 kleinem Hotel oder Wein-
 restaurant. Gef. Offert.
 unter T. 832 an den
 Tagbl.-Verlag.

Bess. Mädchen f. Stelle
 in H. bürgerl. Haushalt.
R. Oranienstr. 51, S. 1 f.

Tücht. Verkäuferin
 in der Haushaltbranche bewandert, sowie
flotte Kassiererin
 per bald gef. chl. Schriftliche Offerten mit Zeugnis-
 abschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

Albert Württemberg, Mainz.
 Glas, Porzellan und Haushaltwaren.

Rentner
 (erfahrener Kaufmann) bietet sich an zur Ueber-
 nahme eines Vertrauenspostens. Beste Referenzen
 stehen zur Verfügung. Offerten unter U. 835
 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann,
 34 Jahre, militärfrei, welcher in einer arößeren Königl.
 Flugzeugmeisterei als Expedient u. Vorarbeiter
 zug. die Kartotek führte,
sucht
 in einem größeren Betr. eb. ähnlichen Vertrauensposten.
 Kaution kann gestellt werden. Offerten unter D. 833
 an den Tagbl.-Verlag.

Koch u. Tannus, Wester,
 wald od. Thüringen sucht
 Dame, 30 J. alt, in allen
 Zweigen des Haushaltes u.
 Schneiderei erf. u. im
 Stande, einen Haushalt
 selbst zu leiten. Inbeson-
 dere Aufnahme auf Gut oder
 Landhaus, event. im
 mütterl. Haushalt. Beste
 Aufnahme in der Familie
 Bedingung. Taschenrech.
 erwünscht. Off. u. H. 174
 an den Tagbl.-Verlag.

2 Fräulein
 suchen tagsüber Stellung
 zum Servieren in einem
 bef. Kaffee oder Weinst.
 Off. u. H. 168 Tagbl.-V.

Perfekte Köchin,
 in allen Zweigen d. Haus-
 halts selbständig u. bew.
 such. Et. Riederstr. 28.
Köchin u. Hausmädch.
 suchen wegen Aufst. des
 Haushaltes zum 15. Sept.
 Stellung in kleinem bef.
 Haushalt, am liebsten zu-
 sammen. Offert. unter
 D. 835 Tagbl.-Verlag.

Bess. Mädchen
 26 J., erf. in Kochen,
 Einmach. Wg., Nähen,
 Serv. allen hausl. Arb.,
 gute Zeugn., zum 24. J.
 tätig, such. als einfache
 Stütze oder bef. Haus-
 mädch. St. am lieb.
 erwacht. Verl. auch Haus-
 halt zu führen, s. 1. Off.
 Off. erh. mit Gehaltsang.
 an A. Rörber, Radesheim
 am Rhein, Kreishaus.
Anf. bef. Mädchen,
 26 J., Thüringerin, sucht
 Beschäft. gleich w. Art.
 verf. im Weichb. In
 erfragen Karlsruh. 13,
 Dinterb. 1. Etod. links.

Junges Mädchen
 sucht Stelle, am lieb. zu
 als Ehepaar zum 1. Okt.
 Offerten unter S. 836
 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein,
 in allen Hausarbeiten er-
 fahren, such. auf sofort
 Stellung. Offerten unter
 H. 836 a. d. Tagbl.-Verlag.

Gewandtes Mädchen,
 in allen Teilen des Haus-
 halts erf. such. Stelle
 zum 15. Okt. event. auch
 früher. Off. u. E. 832 an
 den Tagbl.-Verlag.

Fräulein
 sucht Beschäftigung in
 einem guten Hause tags-
 über; sehr mehr auf gute
 Behandlung als auf hohe
 Vergütung. Gef. Off.
 unter D. 836 an den
 Tagbl.-Verlag.

Junge nette Frau
 früher läng. Jahre in
 herrsch. Hause tätig, sucht
 vorm. 3-4 Stb. Wsch.
 evtl. auch d. a. vorm. Gen.
 Perotol. Offert. unter
 T. 834 Tagbl.-Verlag.

Junges bef. Mädchen
 sucht halbe od. ganze Tage
 Beschäft. Holz. Rhein-
 straße 67, Stb. 3.

J. Kriegerstrau
 sucht Beschäft. Off. unter
 H. 834 a. d. Tagbl.-Verl.

Zwei Kriegerstrauen
 suchen sofort lohnende Be-
 schäftigung. Off. unter
 E. 835 a. d. Tagbl.-Verl.

Frau sucht Beschäft.
 ganze od. halbe Tage. Zu
 erz. im Tagbl.-Bl. Dr.

Sauberes Mädchen
 f. mora. 2-3 Stb. Wsch.
 Näh. im Tagbl.-Verl. Ne

Vermietungen

1 Zimmer.
Waldstr. 41, Gds. 1. D.,
Jahrb. 1. 8. 23. Gas, 1. 10.
Köhl. Dultboden.

2 Zimmer.
Karlstr. 34, G., 2. 3. R.
Waldstr. 41, G., 1. 2.
eb. 3. 3. 23. Gas, 1. 10.
Näheres im Gutboden.

3 Zimmer.
Albrechtstr. 8 3. 3. 23. m.
Jahrb. 1. 8. 23. 1. 1. 1.
Karlstr. 49, 3. 8-5-3-23.

Hq. 3-Zim.-Wohn.
mit Küche, wegen Regen-
gangs 3. Okt. od. Nov. in
ruh. mod. Hause zu verm.
El. Licht, Gas, Kachel-
ofen. Preis 500 Mk.
zu erfragen. Taubl.-Verlag.

4 Zimmer.
Kübelstr. 34 4-Zim.-W.
möblierte Wohnungen.

Waldstr. 7, 1, 2 m. 3. R.
möbli. Wohn., 2-3 Zim.
mit Küchenben. bei eing.
Dame, Alleinmiet., gute
Heizung. Adresse im
Taubl.-Verlag. Na

Möblierte Zimmer.
Mantelstr. 17, P., möbli.
Wohn. u. Schloss, 1. 10.
Bühlstr. 11, Gds. P.,
schön, möbli. Zimmer.

Kl. Burgstr. 1, 2 r., möbl.
3. Jann., bequell. einger.,
an berufst. Dame, 20 Mk.
Kl. Burgstr. 1, 2 r., möbl.
3. Jann., schön, idyll.
einger., m. 1 od. 2 B.
Dobheimer Str. 12 möbli.
W. u. Schiffs, Kochsch.

Derrnabg. 9, 2 r., Jun.
mit voll. Verh., el. Licht,
Schwalbacher Str. 8, 2 L.,
1-2 eleg. möbl. Zim. sof.
Elegant möbliertes

Wohn- u. Salzaizim.
an best. Herrn in autem
Hause zu vermiet. Köhl.
im Taubl.-Verlag. My
I auch 2 möbl. Zim. mit
Küche in ob. Dobb. Str.
(Sonnens.) zu verm. Off.
u. R. 274 Taubl.-Verlag.

Leere Zimmer.
Mantelstr. 17.
Wegmannstr. 28 leerer
Zimmer 3. Möbelunter-
stellen zu verm. Köhl.
im Taubl.-Verlag. Schalter-
halle rechts.

Waldstr. 21 3. u. 4. r.,
eb. auch 3 Möbel-Einl.
Keller, Remisen,
Stallungen etc.

Berschleib. Garage a. d.
Lagert. a. v. Steing. 36.

Prima
Weinkeller
überbaut, Aufzug zu ver-
mieten. Näheres 1428
Waldstr. 5.

Mietgejudje
Sucht zum 1. 1. 19 schöne
3-Zim.-Wohn., wo er volle
Rention o. Kogent. hab.
kann. Gef. Aners. unter
R. 176 an den Taubl.-Verl.
An. linderloses Cheygar
f. a. m. 2 Zim. u. Küche.
Off. u. W. 2 4 Taubl.-Verl.

Suche 3-Zim.-Wohn.
Cranien., Deder- oder
Albrechtstr., Waldstr., auf
1. Oktober oder früher.
Gef. Offerten u. L. 833
an den Taubl.-Verlag.

Zwei Damen,
ruhige Dauermieter, such.
zum 1. Oktober sonnige
3-Zimmer-Wohnung mit
Küche und Zubehör in
autem Hause. Gas, elektr.
Licht. Offerten u. L. 833
an den Taubl.-Verlag.

Dauermieter
Sucht frdl. möbl. Zimmer
m. Küchenbenutzung. Off.
mit Preis unter D. 836
an den Taubl.-Verlag.

Ältere Dame
Sucht Nähe Kranaplan
großes od. möbl. Zimmer
(Dauermieterin) m. Koch-
gelegenheit, auf 1. Oktbr.
Off. u. G. 830 Taubl.-Verl.

Gef. äftsfraulein
Sucht sauberes nett möbl.
liertes Zimmer m. Küchen-
benutzung. Off. mit Br.
u. R. 836 Taubl.-Verlag.

Dauermieter (Beamter)
Sucht möbl. Zimmer mit
Küche. Off. m. Preis
u. S. 836 a. d. Taubl.-Verl.

Weinstehende Dame
Sucht für die Winter-
monate volle Pension in
kleiner, feiner Familie.
Off. mit Preis u. L. 178
an den Taubl.-Verlag.

Suche
für zwei junge Mädchen,
welche die dortige Schule
vom 1. Okt. bis 1. April
besuchen wollen. Pension
in einer guten Familie,
am liebsten mit Familien-
Anschluß. Offerten mit
Preisangaben u. R. 166
an den Taubl.-Verlag.

Werksmeister
Sucht per 1. Oktober Zimmer mit
reicher Pension. Gef.
an den Taubl.-Verlag.

Verkäufe
Privat-Verkäufe

Schöne Eü'er
zu verkaufen. Gagerling,
Reifenstraße 8, St. 1.
Mehrere schöne
Einzelstücke u. Käufer
billig zu verkaufen.
Philipp Brendel,
Dobheimer Landstr. 93,
rechts Köhl.-Mühle.

Gute Holzstücke zu verk.
Deuk. Johannstr. 8, 2.
Küche
zu verk. Ober, Platter
Straße 174.

Gute Siege
m. Klamm. zu v. Berner,
Dobheimer Str. 160, 3 r.

Ziegenböde,
2 bis 3 Wochen alt, zu
v. Rodendorfer, Dobheim,
Viehhirter Landstr. 10,
Junger For (Händin),
sehr machbar, billig ab-
zugeben bei Vender. Schöne
Ausficht 44.

Schärfer neuer Holzgerät
wegen Kasmanal billig
Gullisch, Rheinstraße 60,
Söllin mit Jungen a. v.
Lamm, Kronenstr. 21.

Enten und Hühner
zu verkaufen. Scheben,
Kranfurter Straße 83.
Prima Kanarienvogel
u. Weiden mit Käfig
zu verkaufen bei Gabel,
Kronstraße 5, Part.

Gelegenheitskauf
1 Z. Brillantohrring.
1 Damen-Brillantine.
1 Forteknadel zu verk.
Bened. Kerolstraße 9, 1.
Gute Sprungedel-
Damenuhr u. Diamanten,
sowie Grammophon mit
4-8 Personen bill. a. v.
Fries, Weidstr. 30, G. 2 L.

Ein Wand-Regulator,
fast neu, u. eine kleine
antike Standuhr pre-
wert abzugeben bei Jung,
Schulgaße 4. Zu sprechen
nachm. von 2-7 Uhr.

Tap. Silberfuch,
Ebermarder, m. Kinder-
travertiner preiswert ab-
zugeben bei Schmidt,
Sonnensberg, Jungfer-
garten 6. Tel. 1385.

R. Otter-Verzierung,
braun, mod. preisw. zu
verk. Schneiderin Senkel,
Lohnstraße 40, Gds.

Eine Persiane-Jade,
kurz, noch gut erhalten,
zu verkaufen. Gef. Off.
unter G. 836 an den
Taubl.-Verlag.

Schulterfragen
(Seal Electric)
aparte Form, avelinal
getragen, billig. Schneider,
Rißstraße 8, 2.

1 P. Schiffs-Verhänge
zu verk. Bernhardt, Dell-
mündstraße 51, Part.

Barth. Schmuckgeschäft, v.
Dartmann, Karlstr. 30, 1.
Kosoländer zu verk.
Raber, Rheing. Str. 15.

Ein Wasserfisch,
fast neu, preiswert zu
verk. Köhl. Jakob Köhl,
Dellmündstraße 8, Part.

Sehr gutes Herkules,
großer Koffer u. Küchen-
tisch zu verk. Paulhaber,
Erbacher Straße 9, Part.

Großer
Konzertflügel
für 750 Mk. zu verkaufen.
Gef. Off. unter G. 836
an den Taubl.-Verlag.

erfolgreicher Firma preis-
wert zu verkaufen. Auf
Weidenstraße 32, Part.

Gut erhaltenes braunes
Klavier zu verkaufen.
Gef. Schmidt, Sieten, 7.1

Geac
u. Grammophon billig zu
verkaufen. Lützenstr. 39,
bei Zweig.

Strebame Wirtschaft
suchen in Wiesbaden oder
Umgebung eine autarke
Wirtschaft
zu mieten. Angebote unter
R. 836 an den Taubl.-Verl.

Büro
ober Klein, Laden an miet-
geflucht. Anach. m. Preis-
angaben unter R. 836 an
den Taubl.-Verlag.

Kl. Weinkeller
und besser Lagerraum.
Nähe Weherraße, gefucht.
Off. u. R. 830 an den
Taubl.-Verlag.

Randol'ne u. Gitarre v.
Seibel, Nahnstr. 34, 1 r.
Waldstr. u. einer. Silber
v. Bende, Albrechtstr. 34,
Chemikalien (H. Neugen)
f. Anfang u. H. Labora-
torium geeignet, zu verk.
Kranf. Friedrichstr. 57, 3.

Paß für Kriegsbräutl.
Gefucht. prachvolle
Zimmer-Eintr., alles Eich,
best. aus: 1 Vertiko, Tr.,
Spiegel mit gesch. Glas,
Schreibtisch, ocher. Tisch,
Dinan, 2 Stühle. Dieses
Robitor muß innerhoß
8 Tagen verkauft sein
wegen Klammangel. Fr.
Anna Hofmann, Sieten-
ring 12, Part.

Eichen-Speisezimmer
0000 Mk. zu verk. Söndl,
verden. Blümel, Rhein-
straße 34, Part.

Eleg. Schlafzimmer
Ruhst., innen Eich, mit
Sprungr. und Hochhaar-
Matraben zu verk. Zu
besicht. von 2-7 nachm.
Kuppert, Dohstr. 27.

Für Frantpaut
paßend!
Eleg. helles Schiffs, mit
Spiegelkranf Federbett,
u. Matraben preiswert
zu verkaufen. 2 Realer.
Lohnstraße 22, Part.

Im Auftrag bill. zu v.:
Eleg. Schlafzim., best.
aus 1 Weissing-Bett, hel-
l. n. Spiegelschr., Wasch-
kommode mit Spiegel-
sch. u. Kuchentisch; ferner
2 Hochhaarmatraben, ein
Zur. Kleiderkranf, lad.
Vertikale mit Sprungr.
röhmen, 1 Gasfächer und
eine Zuglampe. Gegenf.
Oranienstraße 22, Part.

Ruhst.-v. Bett
mit Sprungr. u. Matr.
lad. Itz. Kleiderkranf,
Waldstr. u. Kuchentisch,
Triumphstühl v. Vender,
Wiederholstraße 8, Part.

Kirschbaum-Bett
mit Potentromen zu v.
Geinrich, Doh. Str. 10, 1
Bettstelle mit Matraben,
sowie eine große weiße
eiserne Kinderbettstelle zu
verk. C. Senja sen.,
Waldstr. 56, Part.

Neue e. Bettstelle,
180/82 cm, braun, bill. bei
Voh, Niddelsberg 29, 1.
Reibbett-Gestell zu verk.
Keller, Schmittstr. 33, 3 L.

Guterhaltenes eisernes
Kinderbettchen
billig zu verk. Weber,
Schwalbacher Str. 21, 2.

Waldstr. 21, 3. u. 4. r.,
eb. auch 3 Möbel-Einl.
Keller, Remisen,
Stallungen etc.

Berschleib. Garage a. d.
Lagert. a. v. Steing. 36.

Prima
Weinkeller
überbaut, Aufzug zu ver-
mieten. Näheres 1428
Waldstr. 5.

Mietgejudje
Sucht zum 1. 1. 19 schöne
3-Zim.-Wohn., wo er volle
Rention o. Kogent. hab.
kann. Gef. Aners. unter
R. 176 an den Taubl.-Verl.
An. linderloses Cheygar
f. a. m. 2 Zim. u. Küche.
Off. u. W. 2 4 Taubl.-Verl.

Suche 3-Zim.-Wohn.
Cranien., Deder- oder
Albrechtstr., Waldstr., auf
1. Oktober oder früher.
Gef. Offerten u. L. 833
an den Taubl.-Verlag.

Zwei Damen,
ruhige Dauermieter, such.
zum 1. Oktober sonnige
3-Zimmer-Wohnung mit
Küche und Zubehör in
autem Hause. Gas, elektr.
Licht. Offerten u. L. 833
an den Taubl.-Verlag.

Dauermieter
Sucht frdl. möbl. Zimmer
m. Küchenbenutzung. Off.
mit Preis unter D. 836
an den Taubl.-Verlag.

Ältere Dame
Sucht Nähe Kranaplan
großes od. möbl. Zimmer
(Dauermieterin) m. Koch-
gelegenheit, auf 1. Oktbr.
Off. u. G. 830 Taubl.-Verl.

Gef. äftsfraulein
Sucht sauberes nett möbl.
liertes Zimmer m. Küchen-
benutzung. Off. mit Br.
u. R. 836 Taubl.-Verlag.

Gelegenheit.

Großer neu, eichenholz-
ladierter
Südenschrank
preiswert zu verkaufen b.
Steger, Bierstadt,
Blumenstraße 6.

2 sehr gute Kleider-
einem 3-Loch-Gasfächer zu
verk. bei Kobb, Adolfs-
allee 17, 1. Stod.

Wringmasch., Weinschr.
Deder, Ederstraße 3.

Groß. Warenschrank
mit Schiebetüren u. arch.
Schaufenster billig zu ver-
kaufen.
Keltmann,
Grabenstraße 2.

Ehele
gut erhalt., 3 Mr. Lana,
eich. Platte, zu verkaufen.
Nieder, Viehstr. a Rhein,
Kaiserstraße 3, 2.

Zwei Landauer
000 Mk., ein 6 Schranf
100 Mk., 20 Vb. edler
Lokal mit Staub 10 Mk.
m. Lins. zu verk. Bud,
Doh. Str. 37, abends 7.

Paßend für Landwirte.
Ein Mann, breitturiger
Wagen (wie neu) u. leichte
Federrolle mit Verbed zu
verk. Philipp Brendel,
Dobheimer Landstr. 93,
rechts der Köhl.-Mühle.

Gut erh. Kinderwagen
preisw. zu v. Bichelmeier,
Oranienstraße 43, Part.

Kinder-Gewagen v.
Dellmündstraße 8, 1 r.
Eleganter weißer
Kinderwagen
preiswert zu verk. Klein,
Schwalbacher Str. 21, 2.

Sch. Klappwagen zu v.
Schulze, Weidstr. 17, 2.
Gut erh. Kinderwagen
v. Norden, Niddelsberg 33.
3 sehr amer. Dör.-Oefen
auf 200 Mk. F. B. G. 2826
R. Wasse, Frankl. a. M.

Guter Ofen
u. Gasmaschine zu verk.
Herrn. Schöne Aussicht 44.

Guter Gaskocher,
vierflamig, und weiße
Kinderwiege zu verkaufen.
Zu besicht. von 9 bis 3
Uhr. Siegel, Luisen-
platz 4.

Dobbe, Itz. Tisch,
alt. Teppich verk. Rosen-
str. u. Adolfsallee 28, 2.

Gemälde-Dämpfer
a. Weherraße, fast neu,
pre wert. von Kamele,
Kaiser-Str. Ring 14, 2.

Mr. Waschtopf zu verk.
1 heres bei Köhl. Jodel,
Eberstraße 7, G. 3 L.

Furuggeräte, Trapes,
Schaukel, Ringe, großer
Salon-Tisch zu v. Jung,
Weidstr. 17, 2.

Weg. Geschäftsaufgabe
der Restbestand v. Metall-
sament mit Schmelzofen,
Schmirgelstein Rr. 0, ar.
Waldstr. 10, bill. Schenfel-
berg, Petromstraße 20, 2.

Für Schreiner.
Neu. Holzleiste, Klapp-
stifte, Kuchentische billig
zu verkaufen bei Geinr.
Waldstr. 56, Part.

Waldstr. 21, 3. u. 4. r.,
eb. auch 3 Möbel-Einl.
Keller, Remisen,
Stallungen etc.

Berschleib. Garage a. d.
Lagert. a. v. Steing. 36.

Prima
Weinkeller
überbaut, Aufzug zu ver-
mieten. Näheres 1428
Waldstr. 5.

Mietgejudje
Sucht zum 1. 1. 19 schöne
3-Zim.-Wohn., wo er volle
Rention o. Kogent. hab.
kann. Gef. Aners. unter
R. 176 an den Taubl.-Verl.
An. linderloses Cheygar
f. a. m. 2 Zim. u. Küche.
Off. u. W. 2 4 Taubl.-Verl.

Suche 3-Zim.-Wohn.
Cranien., Deder- oder
Albrechtstr., Waldstr., auf
1. Oktober oder früher.
Gef. Offerten u. L. 833
an den Taubl.-Verlag.

Zwei Damen,
ruhige Dauermieter, such.
zum 1. Oktober sonnige
3-Zimmer-Wohnung mit
Küche und Zubehör in
autem Hause. Gas, elektr.
Licht. Offerten u. L. 833
an den Taubl.-Verlag.

Dauermieter
Sucht frdl. möbl. Zimmer
m. Küchenbenutzung. Off.
mit Preis unter D. 836
an den Taubl.-Verlag.

Welze! Welze!

Stunktopf., Stilm,
Kera, Marmel, Plaus,
Pat. u. Kuchentische,
Seal, Tisch, Kachel,
folinaki, eien, Stumm-
traagen, imit. Klaffst,
schöne Kelle v. 75 Mk.,
an. Verich. d. Logers
a. Kaufam. Frau Gers,
Waldstr. 35, 1. Lab.

Pracht. Bett m. Spirale,
It. Zur. Kleiderkranf,
Vertiko, Kommode, Tisch,
hoch. Deckbett, 2 Stühle,
Stores wothbill. bei Fr.
Sofmann, Sieten, 12, P.
1. u. 2. Zur. Kleiderkranf,
Waldstr. 41, G., 1. 2.
Waldstr. 41, G., 1. 2.
eb. 3. 3. 23. Gas, 1. 10.
Näheres im Gutboden.

3 Zimmer.
Albrechtstr. 8 3. 3. 23. m.
Jahrb. 1. 8. 23. 1. 1. 1.
Karlstr. 49, 3. 8-5-3-23.

Hq. 3-Zim.-Wohn.
mit Küche, wegen Regen-
gangs 3. Okt. od. Nov. in
ruh. mod. Hause zu verm.
El. Licht, Gas, Kachel-
ofen. Preis 500 Mk.
zu erfragen. Taubl.-Verlag.

4 Zimmer.
Kübelstr. 34 4-Zim.-W.
möblierte Wohnungen.

Waldstr. 7, 1, 2 m. 3. R.
möbli. Wohn., 2-3 Zim.
mit Küchenben. bei eing.
Dame, Alleinmiet., gute
Heizung. Adresse im
Taubl.-Verlag. Na

Möblierte Zimmer.
Mantelstr. 17, P., möbli.
Wohn. u. Schloss, 1. 10.
Bühlstr. 11, Gds. P.,
schön, möbli. Zimmer.

Kl. Burgstr. 1, 2 r., möbl.
3. Jann., bequell. einger.,
an berufst. Dame, 20 Mk.
Kl. Burgstr. 1, 2 r., möbl.
3. Jann., schön, idyll.
einger., m. 1 od. 2 B.
Dobheimer Str. 12 möbli.
W. u. Schiffs, Kochsch.

Derrnabg. 9, 2 r., Jun.
mit voll. Verh., el. Licht,
Schwalbacher Str. 8, 2 L.,
1-2 eleg. möbl. Zim. sof.
Elegant möbliertes

Wohn- u. Salzaizim.
an best. Herrn in autem
Hause zu vermiet. Köhl.
im Taubl.-Verlag. My
I auch 2 möbl. Zim. mit
Küche in ob. Dobb. Str.
(Sonnens.) zu verm. Off.
u. R. 274 Taubl.-Verlag.

Leere Zimmer.
Mantelstr. 17.
Wegmannstr. 28 leerer
Zimmer 3. Möbelunter-
stellen zu verm. Köhl.
im Taubl.-Verlag. Schalter-
halle rechts.

Waldstr. 21 3. u. 4. r.,
eb. auch 3 Möbel-Einl.
Keller, Remisen,
Stallungen etc.

Berschleib. Garage a. d.
Lagert. a. v. Steing. 36.

Prima
Weinkeller
überbaut, Aufzug zu ver-
mieten. Näheres 1428
Waldstr. 5.

Mietgejudje
Sucht zum 1. 1. 19 schöne
3-Zim.-Wohn., wo er volle
Rention o. Kogent. hab.
kann. Gef. Aners. unter
R. 176 an den Taubl.-Verl.
An. linderloses Cheygar
f. a. m. 2 Zim. u. Küche.
Off. u. W. 2 4 Taubl.-Verl.

Suche 3-Zim.-Wohn.
Cranien., Deder- oder
Albrechtstr., Waldstr., auf
1. Oktober oder früher.
Gef. Offerten u. L. 833
an den Taubl.-Verlag.

Zwei Damen,
ruhige Dauermieter, such.
zum 1. Oktober sonnige
3-Zimmer-Wohnung mit
Küche und Zubehör in
autem Hause. Gas, elektr.
Licht. Offerten u. L. 833
an den Taubl.-Verlag.

Dauermieter
Sucht frdl. möbl. Zimmer
m. Küchenbenutzung. Off.
mit Preis unter D. 836
an den Taubl.-Verlag.

Ältere Dame
Sucht Nähe Kranaplan
großes od. möbl. Zimmer
(Dauermieterin) m. Koch-
gelegenheit, auf 1. Oktbr.
Off. u. G. 830 Taubl.-Verl.

Gef. äftsfraulein
Sucht sauberes nett möbl.
liertes Zimmer m. Küchen-
benutzung. Off. mit Br.
u. R. 836 Taubl.-Verlag.

Gute Bettstelle
mit Sprungr., Matr.
Deckbett, 2 r. Hen. Kleider-
schranf, Tisch, 4 Stühle
zu verk. gef. Derrmann,
Weidstr. 25, 3.

Kinder-Drahtbett,
Kinderwagen, Küchenschr.,
Waldstr. 41, G., 1. 2.
eb. 3. 3. 23. Gas, 1. 10.
Näheres im Gutboden.

3 Zimmer.
Albrechtstr. 8 3. 3. 23. m.
Jahrb. 1. 8. 23. 1. 1. 1.
Karlstr. 49, 3. 8-5-3-23.

Hq. 3-Zim.-Wohn.
mit Küche, wegen Regen-
gangs 3. Okt. od. Nov. in
ruh. mod. Hause zu verm.
El. Licht, Gas, Kachel-
ofen. Preis 500 Mk.
zu erfragen. Taubl.-Verlag.

4 Zimmer.
Kübelstr. 34 4-Zim.-W.
möblierte Wohnungen.

Waldstr. 7, 1, 2 m. 3. R.
möbli. Wohn., 2-3 Zim.
mit Küchenben. bei eing.
Dame, Alleinmiet., gute
Heizung. Adresse im
Taubl.-Verlag. Na

Möblierte Zimmer.
Mantelstr. 17, P., möbli.
Wohn. u. Schloss, 1. 10.
Bühlstr. 11, Gds. P.,
schön, möbli. Zimmer.

Kl. Burgstr. 1, 2 r., möbl.
3. Jann., bequell. einger.,
an berufst. Dame, 20 Mk.
Kl. Burgstr. 1, 2 r., möbl.
3. Jann., schön, idyll.
einger., m. 1 od. 2 B.
Dobheimer Str. 12 möbli.
W. u. Schiffs, Kochsch.

Derrnabg. 9, 2 r., Jun.
mit voll. Verh., el. Licht,
Schwalbacher Str. 8, 2 L.,
1-2 eleg. möbl. Zim. sof.
Elegant möbliertes

Wohn- u. Salzaizim.
an best. Herrn in autem
Hause zu vermiet. Köhl.
im Taubl.-Verlag. My
I auch 2 möbl. Zim. mit
Küche in ob. Dobb. Str.
(Sonnens.) zu verm. Off.
u. R. 274 Taubl.-Verlag.

Leere Zimmer.
Mantelstr. 17.
Wegmannstr. 28 leerer
Zimmer 3. Möbelunter-
stellen zu verm. Köhl.
im Taubl.-Verlag.

Geschäftl. Empfehlungen

Spazierfahrten mit 2 Pferden nach auswärts über Karl Hubel, Poststraße 29.
Anzüge, Roben, Ratsel, Kleider, Pelzenstr. 11
Nähmaschinen repariert (Regulieren im Haus) Ad. Rumpf, Saalstraße 16.
Schuhreparaturen werden schnell und sauber ausgearbeitet Goldstraße 15, Centrum.
Schuhe w. gut u. billig repariert. Näh. Ausw. Fränk. Str. 19.
Von ausgearbeitetem Haar fertigt alle Haararb. an Steiner, neb. Reichl. Theat.

Straut wird schneiden u. eingemacht. Gebrüder Birk, Poststraße 6. Dinterh. 1. oder Dierckharden 13. 3.
Strümpfe mit guten Beinlängen w. wie neu hergestellt. Mauritiusstraße 12. 1. r.
Strümpfe werden neu gemacht und repariert v. alter Normalm. Maß. Nachstraße 27. 3.

Damenhüte in Velour u. Filz, werden nach neuesten Formen umgepreßt. Umarbeiten von Samthüten, Alte Hüten werden verwendet. L. Werthe, Schwabacher Straße 29, 3.

Damenhüte in Velour und Filz werden nach neuest. Form umgepreßt. Mode Flum Kleine Burgstraße 8.
Wäsche w. pr. u. sauber gewaschen. Näh. Frau Enders, Frankenstr. 19, 6.
Reifen u. anbaufertig u. frisiert. n. n. Damen an. Off. L. 836 Tagbl.-Berl.

Schönheitspflege! Vera Sellinger, Schwabacher Straße 14, 2. am Neben-Theater.

Ind. Schönheitspflege Mini Smoll, Kirchstraße 49, 1 links, gegenüber v. Thalia-Theat.

Verchiedenes Gal. Theater-Abonn. 1 Viertel oder 1 Viertel, 2 Ab. Part. od. Parzell, gesucht Kirchstraße 5, 3. l.
Gal. Theater-Abonn. 1 Viertel, 2 Ab. gesucht, Gesell. Offerten u. L. 835 an den Tagbl.-Verlag.
1 Viertel od. 1 Viertel Gal. Theater, 3. od. 2. Ab. od. B. gef. Rheinstr. 115, 1

Täglich 1/2 Liter Ziegenmilch gen. gute Bez. abh. gesucht. Obriess, Kaiser-Friedrich-Ring 69.
Ziegenmilch, täglich 1/2 Liter, dauernd gesucht, Romm, Koberstraße 20.
Ziegenmilch, täglich 1 Liter, sucht Hotel Wilhelm.

Wer gerbt Hasen-Häuten. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Wer fertigt Steppdecken? Material vorh. Bitte briefl. Adr. an A. Nagler, Koberstraße 22, Part.

Wer arbeitet Herren-Handschuhe in Damen-Handschuhe um? Näheres im Tagbl.-Verlag.
Wer übernimmt noch eine Zentralheizung? Conrad Sulpius, Marktstr.

Wer übernimmt Anfahren von einer Kuhre Hoblen aus der Alwinenstraße nach der Walluferstraße? Jede müßen geliefert werden. Offerten mit Preisang. u. M. 836 an den Tagbl.-Verlag.

25. edle Herrschaft a. alt. Eba. od. Liegest. an arme Jungfr. Wwe. od. Müller, Schwabstr. 20.
Für eine 81 Jahre alte, körperlich noch kräftige frühere Köchin, wird eine gute Pflegestelle bei einem kinderlos. Ehepaar oder bei einer alleinlebenden Frau sofort in Wiesbaden gesucht. Anträge mit Angabe des Einkommens unter M. 835 an den Tagbl.-Verl. F 718

Warnung.

Ich warne hiermit jedermann, meiner Tochter Frieda etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für nichts haften will.
Wilhelm Verborn, Wiesbaden, Dalkaarter Straße 4.

Beamten-Familie möchte zu ihrem Jungen besseres Mädchen im Alter von 8 bis 10 Jahren in Pension nehmen. Off. u. L. 835 a. d. Tagbl.-Verl.

Aleinlich Witwe nimmt ein Kind gegen einmalige Vergütung als eigen an. Offerten unter M. 173 an den Tagbl.-Bl.

Herr, in den 50er J., alleinlich, ev., mit 30 Taus. Verm., wünscht mit älterem Frä. oder Witwe ohne Anhang in guten Verhältnissen, auch vom Lande, zwecks Heirat bekannt zu werden. Nur ernsthafte Off. unter M. 172 an den Tagbl.-Verlag. Anonym zwecklos.

Ämtliche Anzeigen

Bekanntmachung. Die Bevölkerung wird darauf hingewiesen, daß mit einer allmählich nach Jahr und Ausdehnung sich steigernden Angriffsintensität der feindlichen Luftstreitkräfte gegen unser Heimatgebiet, insbesondere mit nächtlichen Angriffen gegen unsere wichtigen Industrie-Gebiete gerechnet werden muß. Ansehend ist aber neuerdings die Ansicht verbreitet, daß solche Angriffe nach Beginn der Offensive im Westen nicht mehr so ernstlich zu befürchten seien.

Es liegt kein Grund zu der Annahme vor, daß diese optimistische Ansicht begründet und die Gefahr feindlicher Flugangriffe, insbesondere auch auf die hiesige Gegend, im Schwinden begriffen ist.
Nach mehr auf den Ernst der Gefahr wiederholt aufmerksam und ersuche die Bevölkerung im eigenen Interesse die nachstehenden Verhaltensmaßnahmen bei feindlichen Flugangriffen und die getroffenen Verdunkelungsmaßnahmen genau zu beachten. Besonders tritt in letzter Zeit in die Erscheinung, daß die Hinterhausfronten und Hofe, sowie die Lichtquellen bei Benutzung der Balkone nicht genügend abgedeckt werden. Die Feindmannschaft ist angewiesen, strenge Kontrollen zu üben und Strafmaßnahmen gegen Lässige zu ergreifen.
Wiesbaden, 23. 5. 1918.
Der 1. Bürgermeister

Nichtämtl. Anzeigen

Hand-, Kasten- und Leiwagen liefert an Wiederverkäufer billig

P. Mandt kurarzt Wiesbaden. Hotel Vender, Dalkaarter, 10. Bitte anfragen, komme dann persönlich vor.

Schuhfabrikerei „Hans Sachs“ Michelsberg 13. Annahme sämtlicher Schuhreparaturen bei billiger Preisberechnung. Lederstohlen, Ersatzstohlen, Kappen, Kleber.

Ställe, tragb., f. Geflügel, Schweine, Ziegen, Kühe, Taufende geliefert. Alle Geflügel-Geräte. Katalog frei. Geflügelparc Anzeigeb. 126, Hessen. F 86

Wegzugshalber selbst eingekochten Johannisbeer-Gelee zu verlauf. Frau Weiser, Dotzheimer Str. 98, 2.

Damen finden freundl. Aufn. bei guter Verpfl. Fr. Ott, Haarl. repr. Seemanns, Mainz, Rheinstr. 40

Drei ungetrennte, vermögende Herren, die während des Krieges so manches Leid und Freude geteilt haben, wünschen mit drei gebildeten jungen Damen in Briefverehr. zu treten zwecks

Heirat.

Junge Damen, bis zu 25 J., w. gebeten, Antw. mit Bild u. M. 175 an den Tagbl.-Verl. einzuschicken.

Aleinlich, Landwirt, Ende 40, edle a. u. e. Verm., mit eig. Haus, 10 Morgen Grundbesitz, 25 000 Mark Vermögen, w. durch

Ehepaar Lebensgefährtin am liebsten Witwe, mit 1 bis 2 Kind., nicht u. 30 J., v. Lande, mit etwas Vermögen, bevorz. f. zu l. Gefällige Off. mit Ang. der Verh. mögl. mit Bild u. M. 171 an den Tagbl.-Verl. Verschwiegenheit Ehrenfache.

Morgen Donnerstag trifft ein großer Transport

Ferkel u. Läufer ein. Crass, Schierstein Tel. phon 225. Mittelstraße 15.

3 Waggon sehr schönes Weißtraut pro. 18 Pfd., Br. Mk. 17.— eingetroffen in den Verkaufsstellen von Adolf Harth.

Damenhüte in Filz, Velour und Samt zum Umformen und Umarbeiten nach den neuesten Formen werden zur schnellsten Lieferung angenommen. 898

M. Schrader, Langgasse 5.

Preiswerter Verkauf sämtlicher Blusen, schwarz, weiß, farbig 857 Unterröcke, Morgenröcke Carl Goldstein, Webergasse 18.

Helle Dich selbst. Das neue Buch. Die neue Hauskur zur Heilung aller akuten und chronischen Krankheiten. Vollständig neue Methode ohne Medikamente, ohne sonstige Ausgaben. Ein naturgewollter Hellweg. Zahlreiche Anerkennungen. Preis Mk. 3.—, Nachh. 3.30. Verlag Otto Lorenz, Charlottenburg 5, Abt. 51 Ausführl. Prospekte umsonst. F 200

WILH. HÖCKER WIESBADEN. Schillerplatz 2. Fernspr. 6424. GROSSKÜCHEN-EINRICHTUNGEN KUPFER u. MESINGERSATZ EINMACHESSEL 10-30 Liter Inhalt mit rundem oder flachem Boden. 762 ORIGINAL-KOSMOS-GESCHIRR unempfindlich gegen säurehaltige Fruchtsäfte.

Ferntransporte ohne Umladung. Wiesbadener Transport Gesellschaft Friedrich Zander jr. & Co. Fernspr. 1048 Wiesbaden - 46 h. Str. 44. Stadumzüge von Zimmer zu Zimmer unter Garantie. 809

Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung in Juwelen, Gold- u. Silberwaren. Fr. Lehmann, Juwelier, Kirchgasse 70. 907

Eismachpulver Benzoesaures Natron macht ohne Zucker eingekochtes Obst vollkommen frisch und dauernd haltbar. Alleinverkauf: Schützenhof-Apothek. Langgasse 11. 817

Steintöpfe von 1/2-80 Lit. Inhalt. Oelartige irdene Kochtöpfe Julius Mollath Schülberg 2. Abt. 1956. Geflügel, Ziegen, Schweine, Ställe, tragb. Geräte zur Zucht u. Futterverden. Preisliste frei. Geflügelhof i. Merгентheim 80

Holländer Salatgurten von 60 Pfd. an per Stück. Weißtraut per Zentner 17 Mt. Obst- u. Gemüse-Reinigung Kanonenhalle, Fleischstr. 14.

la Schenerbürsten, dreißig, solange Vorrat, carteil. angubiet. Droq. Kasse, Lammstraße 5.
Buchen- u. Eichen-Schneitholz und Kiefern-Anzünche's empf. chlt 883 C. Stoll, Hellmündstraße 33. Telephone 249.

Schlafzimmereinrichtungen in Kirchbaum hell Eiche u. f. w., Schränke, 2- u. 3tür., reich ausgestattet, Dtl. Eichen-Gesim.-Möbel reich geschm. mit prima Sofa und Lederstühlen, Mod. Küchen-Einrichtung. Kollt. Betten in Holz und Metall, sowie viele Einzelmöbel zu mäßigen Preisen zu verkaufen. Alles noch gut gearbeitet wie in Friedenszeiten Gebrüder Lecher, Trauenerstr. 6.

Die Verlobung unserer Kinder Louise mit Herrn Naphtazi Gross Kaufmann, Frankfurt a/M. Helene mit Herrn Adolf Wattenberg K. u. K. Oberleutnant d. Res., im Felde, z. Zt. in Urlaub, zeigen ergebenst an Nathan Sperber und Frau. Wiesbaden, Dotzheimer Str. 20, I.

Am 1. Sept. rief Gott unsere langjährige treue Mitarbeiterin Fräulein Frieda Jahn nach langem, mit großer Geduld getragenen Leiden heim. Bei der Schwäche ihres Körpers war ihr Dienst eine wirkliche Selbstaufopferung und doch zugleich die größte Freude ihres Lebens als ein Dienst für ihren Geliebten. Ihr Andenken wird allen ihren Mitarbeitern immer ein Segen sein. Judau-Pionier-Mission Pfarrer Held, Missionsinspektor.

Fleischverteilung.

Der Fleischverkauf in den Regereien Baum, Berner, Goldschmidt, Hirsch, Kahn, Siebel, Stein, Wörth, Siera, Strauß, Marxsohn findet in dieser Woche am

Donnerstag nachmittag

Wiesbaden, den 3. September 1918.
Der Magistrat.

Für Klavier-Studierende.

Georg Adler

Schüler von Raff und Bülow, einer der ersten Pianisten, rühmlichst bekannt durch seine Konzerteisen mit Sigrid Arnoldson, unterrichtet an

Schreibers Konservatorium

für Musik. Adolfstrasse 6, II (Schirmherrin: Frau Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe).

Neue Kurse in Klavierspiel, Violine, Cello, theoret. Fächern, Gesang etc. Orchesterschule für Streicher und Bläser. Theaterschule: Vollst. Ausbildung für Bühnensänger und Schauspieler. Konzertgesang-Schule. Eintritt jederzeit. Sprechst.: 11-1 u. 5-6.

Darmstädter Pädagogium (M. Elias), Privatschule mit d. Klassen Sexta bis Oberprima. Vorbereitung zur Einjährigen-, Primaner-, Jahrs- u. Reifeprüfung (auch f. Damen). Vorgüglich geleitetes Internat. Seit Kriegsbeginn beenden 187 Schüler ihre Prüfungen, darunter wiederholt ehemalige Volksschüler die Einjährigenprüfung nach fünfmonatlicher Vorbereitung, sitzgebundene Oberprimaer nach vier Monaten. F 71

Spedition J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspedition
Bahnhofstrasse 6. Fernspr. 59 u. 6223
Pünktliche Abholung und Beförderung von Frachtgütern, Eilgütern und Gepäck.
Lagerung von Kisten, Koffern und Möbeln.

Schwesterheim „Bethanien“
(für Privatpflege, Reisebegleitung n/w.)
früher Emser Straße 49
verzogen nach Gr. Burgstraße 16.
— Telefon 4121 —

Brennholz

Tannen-, Eichen- und sonstiges Landholz (auch gemischt) sowohl in Längen von 1 Wtr. bis 2,50 Wtr. lang, als auch in Ofenlängen von etwa 20 bis 25 cm eingeschnitten

liefert waggouweise

die Rheinisch-Westfälische Holzverwertungs-Gesellschaft Frankfurt a. M., Anton Schittler & Co., Kommanditgesellschaft

Sodenheimer Landstr. 19, Part.
Telephon: Amt Lannus 514. F150

Rolladen und Saloufien

werden sauber, sachgemäß und sofort repariert. Postkarte genügt.

Rolladen-Institut G. H. Metzger
Rheinstraße 49

Walhalla-Kaffee

Grösstes Kaffee am Platze

Ab 1. September 1918, allabendlich 8 Uhr:
Neu! Neu!

Grosse Konzerte

des brillanten Tonkunst-Orchesters unter persönlicher Leitung des genialen Kapellmeisters

FREDY HAAS
aus Amsterdam.

Bildete in allen Großstädten d. Tagesgespräch

Anstich von

Spatenbräu.

Theater

Königl. Schauspiel

Mittwoch, 4. September.

Simon von Athen.
Schauspiel in 5 Akten von B. Schafspeare.

- Simon . . . Hr. Everth
 - Knemantus . . . Hr. Ehrenz
 - Kleobades . . . Hr. Jolin
 - Lucillus . . . Hr. Lehmann
 - Lucius . . . Hr. Steinbed
 - Sempronius . . . Hr. Her mann
 - Ventidius . . . Hr. Wiegner
 - Flavius . . . Hr. Andriano
 - Dichter . . . Hr. Albert
 - Maler . . . Hr. Schwab
 - Juwelier . . . Hr. Walsch
 - Kaufmann . . . Hr. Spieß
 - Alter Krieger . . . Hr. Rebus
 - Marcus . . . Hr. Rodius
 - Caphis . . . Hr. Marke
 - Lucillus . . . Hr. Haas
 - Klaminius . . . Hr. Reimers
 - Servilius . . . Hr. Bernhödt
 - Octavius . . . Hr. Kreuzwieser
 - Marcus . . . Hr. Breuß
 - Jidor! Diener Hr. Gerhart!
 - Paros Diener Andriano Jr.
 - Phi otus Diener Lautemann
 - Litus Diener Hr. Baumann
 - Erster Fremder . . . Hr. Rebus
 - Zweit. Fremder . . . Hr. Reune
 - Thymia . . . Hr. Doppelbauer
 - Timandra . . . Hr. Weischoff
 - Cupido . . . Hr. Braun-Großher
 - Ventidius Diener Hr. Reune
 - Lucillus Diener Hr. Rathes
 - Erster Krieger . . . Hr. Wenzel
 - Zweit. Krieger . . . Hr. Schäfer
 - Dritter Krieger . . . Hr. Spieß
 - Soldat . . . Hr. Bendhad
- Anf. 7, Ende etwa 10 1/2 Uhr.

Residenz - Theater.

Mittwoch, 4. September.

Herrschaftlicher Diener gesucht.

Schwank in 3 Akten von E. Furg und L. Lauffein.
F. Lenthal . . . Billy Römer
Frau Alice . . . Käthe Hausa
Me . . . Eisa Tillmann
Wismar . . . Gebor Brühl
Rued . . . Hedw. v. Wendorf
Stauffen . . . Erich Wölfler
Rinna . . . Stella Richter
Rehmann . . . Alwin Unget
Friedrich . . . Oskar Bugge
Anf. 7 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Konzerte

Mittwoch, 4. September.

Vormittags 11 Uhr:
Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Kapellmeister Hans Weisbach.

1. Choral.
2. Ouvertüre zu „Stradella“ von v. Flotow.
3. Zwei spanische Tänze von Moszkowski.
4. Loreley - Paraphrase von Neswadba.
5. Fantasie aus „La Traviata“ von Verdi.
6. Marsch von F. v. Blon.

Abonnements-Konzerte.

Stadt. Kurorchester.

Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper „Die Matrosen“ von F. v. Flotow.
2. Andante v. Vieuxtemps
3. Fiedermaus - Walzer von Joh. Strauß.
4. Cava lne aus d. Oper „Ernani“ von G. Verdi.
5. Ouvertüre zur Oper „Die schöne Galathé“ von F. v. Suppé.
6. Loreley-Paraphrase v. J. Neswadba.
7. Fantasie aus der Oper „Figaros Hochzeit“ v. W. A. Mozart.

Abends 8 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper „Zampa“ von Herold.
2. Duett und Finale aus der Oper „Martha“ v. F. v. Flotow.
3. Abendlied von O. Dorn
4. Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ v. Rich. Wagner.
5. Ouvertüre zur Oper „Der Maskenball“ von D. F. Auber.
6. Aquarellen, Walzer von Jos. Strauß.
7. Potpourri aus der Operette „Don Cesar“ von F. Dellinger.
8. Viktoria - Marsch von F. v. Blon.

THALIA-THEATER
MODERNES u. GRÖSSTES LICHTSPIELHAUS
KIRCHGASSE 72 · TEL. 6137

Vom 4. bis 6. September.
Erster Film der neuen Alwin Neuss-Serie 1918/19.

Der Cowboy.

Schauspiel in 4 Akten.
In den Hauptrollen:

ALWIN NEUSS

und PAUL BEHKOPF.

Dem Endziel entgegen.
Militär-amtlicher Film.

Die feierliche Beisetzung des ermordeten Feldmarschalls von Sieghorn in Berlin.

KINEPHON

Wiener Kunstfilm

Gespenster

Schauspiel in 5 Akten von Henrik Jbsen.
In den Hauptrollen die hervorragendsten Wiener Schauspieler.

Schöne Naturbilder.

Wanda Treumann

in ihrem neuesten Schauspiel

Und es kam, wie es kommen sollte

Schauspiel aus der Gesellschaft in 4 Akten.

Wieder eröffnet!

Vormals Kaffee „U 9“
und
Wiesbadener Weinstuben

Marktstraße 26. 898
Täglich Künstler-Konzert.
Schönstes Familien-Kaffee am Platze.

MONOPOL

hervorragende Erst-Aufführungen.

Die Schuld des Vaters

Die Geschichte einer Leidenschaft

In den Hauptrollen:

Hanni Weise : Hans Albers

Die Augen einer schönen Frau.

Origineller Schwank.

Der Reisemarschall.

Köstliches Lustspiel mit

Edith Meller und

Siegfried Berisch.

Das kleinste Opfer, das fürs Vaterland gefordert wird, ist Sparsamkeit im Papierverbrauch. Wer weigert dieses Opfer? :: :: :: ::

U.T.

Rheinstr. 47.

Die Sensation des Tages!
HEDDA VERNON
die junge, hübsche Schauspielerin in ihrer besten Rolle als

„Mouschy“

oder: „Ein armes Waisenkind“.
Die Geschichte einer Leidenschaft.
Großes Sensations-Schauspiel in 5 Akten.

Leberechts Vertretung.

Reizendes Lustspiel in 2 Akten mit
Helene Voss :: Sacy von Blondel
in den Hauptrollen.

Letzte Abend-Vorstellung 8 1/2 Uhr.

Walhalla-Theater

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. September 1918, allabendlich 8 Uhr:
Zur Eröffnung der Saison!
Der Sensations-Spielplan.

Überall Stadtgespräch!
Einzig allein dastehend!
! Das lebende Spielzeug!

Ado der elegante, feinkomische Exzentriker
Resi Nicklas das Lercherli vom Isartal

Ernst Scharff „Ein Musikantenschmerz“

Max Falke, der bestbekannte Humorist

Viddi & Viddi die komisch. Originale
Franz Rooberts HofzauberKünstler

Die grösste Tanzattraktion d. 20. Jahrhunderts
Voo Doo in altasiatischen Tänzen.

I. Der Tanz vor dem Stein des Lebens.
II. Opiumtod. — Eigene Prachtdekoration.
Sonntags 3 Vorstellungen.

Tulpenstiel Konzert-Palast

Stiftstrasse 18. Fernruf 1036.

Eröffnung d. Wintersaison 18/19

Ab 1. September 18, allabendlich 7.30 Uhr.

Allen voran

sind meine 5 Konzert-Attraktionen.

Engelbert Milde

Der unübertreffbare Vortrags-Künstler am Flügel.

NB. Engelbert Milde war in Frankfurt a. M. in der Weinklausur Groß-Frankfurt Juli-August Sensation und Stadtgespräch!

Des großen Erfolges wegen: Auf tausendfachen Wunsch verlangertes Gastspiel

!! HUGOS !!

in seinen neuen Sensationen

Und die übrigen Konzert-Sollisten.

Bunter Teil beginnt punkt 8 Uhr. — Militär zahlt wochentags halbe Preise. — Sonntag nachm. 4 Uhr halbe Preise, Militär 20 Pf., Verwundete frei. — Sonntag abends 7.30: Sonntagspreise.

Sonntagspreise.

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810.

Novitäten-Programm vom 1.-15. September.

Die grosse Attraktion!

Demokritos

mit seiner Wunderlampe!

Elly Bredon | Frida Cornetti
Verwandl.-Tänze | Oper.-Sängerin

Sealtiel das Phänomen!

2 Alexis | Botoni
Rokoko-Sketch | Hunde-Dressuren

Elvira, die Königin der Luft

Neubert, der famose Schnelldichter

Carro, der berühmte Bauchredner

Anf. wochent. 8 Uhr (vorher Musik); Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr. — Preise der Plätze: Von 80 Pf. bis 3 Mk. — Vorverkauf täglich von 11-12 u. 4-5 Uhr im Theaterbüro.

Im Kabarett: Im Restaurant:

0 (ritkl. Kunstkr. | Hipp's Schrammeln.